

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 129.

Donnerstag den 5. Juni

1879.

Curhaus zu Wiesbaden.

## Conkünstler-Versammlung des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.

### Erstes Concert

Donnerstag den 5. Juni Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Unter Leitung des Herrn Hof-Capellmeisters  
Dr. Hans von Bülow.

#### I.

1. **Hans von Bronsart** „Frühlings-Fantasie“, für Orchester.
2. **Peter Tschalkowsky**, Concert für Pianoforte und Orchester. Pianofortepartie vorgetragen von Herrn Dr. Hans von Bülow. Dirigent: Herr Capellmeister Louis Lüstner.
3. **Hans von Bülow**, a) Funerale, b) Schlachtmusik, c) Triumphmarsch aus „Julius Cäsar“, für Orchester.

#### II.

4. **Franz Liszt**, Fünf Concertetuden für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Max Schwarz.
5. **Franz Liszt**, Eine Faustsymphonie in drei Charakterbildern (nach Goethe) mit Tenorsolo und Schlusschor. Tenorsolo ausgeführt von Herrn Achenbach, grossherzogl. Hof-Opernsänger aus Weimar. Chor: Der Männergesang-Verein zu Wiesbaden.

Flügel von Herrn Hof-Pianofortefabrikant **C. Bechstein.**

**Eintrittspreise:** I. reservirter Platz **5 Mk.**, II. reservirter Platz **3 Mk.**, nichtreservirter Platz **2 Mk.**

**Billet-Verkauf** auf der städtischen Curkasse und an der Abendcasse.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

## Das Directorium

des Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins.

Professor **C. Riedel**. Justizrath **Dr. Gille**.

Commissionsrath **C. F. Kahnt**, Professor **Dr. A. Stern**.

Die Versteigerung im Concurse **Schlösser** und **Bolschweiler** findet am 5. Juni d. J. nicht statt.  
Wiesbaden, den 4. Juni 1879.

Der Gerichts-Executor.  
Popp.

5

Ich wohne von heute an  
**Adolphstraße 5, Parterre.**  
Sprechstunden von 9-10 und von 3-4 Uhr.  
Wiesbaden, den 5. Juni 1879.

2745

**Dr. A. Pfeiffer.**

## Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

Langgasse 24.

Erlaube mir meine neu hergerichteten **Bäder** (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte **Zimmer** von 10 Mark an pro Woche zu haben.

2692

**S. Ullmann.**

## Privat-Unterricht

in **Buchführung**, **Wechselkunde**, **Handelsrecht**, **französischer**, **englischer** und **italienischer Sprache**, **Correspondenz**, **Literatur** und **Conversation** ertheilt

**Jacob J. Speyer,**

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften  
und fremder Sprachen,  
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

## Geschäfts-Gröföffnung.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen **Karlstraße 3** eine **Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung** eröffnet habe; es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch gute Waare zufrieden zu stellen.

2725 Achtungsvoll **Karl Schwenk**, Karlstraße 3.

## Möbel, Betten, Spiegel

in Mahagoni, Rußbaum und Tannenholz in größter Auswahl empfehle äußerst billig. Auf Bestellung liefere ganze **Ausstattungen** zu **Fabrikpreisen** unter **Garantie** für solide und dauerhafte Waare.

544

**W. Schwenk**, 16 Nerostraße 16.

## Schürzen,

eine große Parthie zu billigsten Preisen, für Damen und Kinder in Seide, Alpaca, Moiré, sowie weiße mit und ohne Stickerei, graue, leinene und gestreifte waschächte **Schürzen** bei

145

**F. Lehmann**, Goldgasse 4.

## Bamberger Pflaumen

per Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfund per Pfund 17 Pfg., empfiehlt

2676

**J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 5. Juni, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von eleganten und gut erhaltenen Mobilien etc., in dem Hause  
Adolphsallee 17, Bel-Etage. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 8 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Lorenz Bartholomä dahier ge-  
hörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18.  
(S. Tgl. 128.)

Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Löwenherz  
von hier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18. (S. heut. Bl.)

Immobilien-Versteigerung des Herrn Georg Weidig etc., in dem hiesigen  
Rathhause, Marktstraße 18. (S. Tgl. 128.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Klee-Crescenz von fünf Grundstücken in ver-  
schiedenen Distrikten, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Ein Dieb ist ein schändlich Ding,

Aber ein Verläumder ist noch viel schändlicher.

So sagt die Schrift. 2656

**Wir gratuliren!** 's kleine Herrchen kann nicht verderben,  
Der Meischwer hot's aus dem Rüd', Se können gar net  
sterben, Wegen dem Heidelberg' Glück.

Wenig, aber herzlich. 2681

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Eine **solide** Person, welche ausgeht kochen, übernimmt Be-  
schäftigung im **Waschen, Putzen** etc. Näheres Michels-  
berg 7 im Laden. 2709

Eine tücht. **Waschfrau** i. Beschäft. N. Michelsberg 30, Laden.

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Schulgasse 6. 2721

Eine **zuverlässige** Frau sucht eine Dame auszufahren oder  
Monatsstelle. Näh. Geisbergstraße 9, Hinterhaus, Dachl. 2689

Eine geübte **Büglerin** sucht noch einige Privatkunden.

Näheres Rheinstraße 48, Strhs., 2 Stiegen. 2780

Ein anst. **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 24.

Eine perf. **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Faulbrunnen-  
straße 6, 3. St.; daselbst sucht ein junges Mädchen Stelle. 2751

Eine tüchtige, gut empfohlene **Kammerjungfer**

und eine **Bonne** (Französin) suchen Stellen durch

**Ritter**, Webergasse 13. 2756

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen gründ-  
lich erfahren, frähen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht  
Stelle als angehende Kammerjungfer. Näh. Exped. 2693

Ein einfaches, sauberes, starkes Mädchen, welches gute Zeug-  
nisse besitzt, etwas kochen kann, sucht sofort Stelle durch

**Birck**, große Burgstraße 10. 2762

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht auf  
gleich oder später Stelle als **Buffetmädchen**. Näheres Bleich-  
straße 9 im Hinterhaus. 2717

Ein gezehtes, starkes **Kindermädchen** sucht sofort Stelle durch

**Birck**, große Burgstraße 10. 2762

Ein **Mädchen**, das nähen und bügeln kann, sucht

Stelle als **Hausmädchen**. Näheres **Ablerstraße 28**,

**Hinterhaus**, 2 Stiegen hoch. 2674

Ein Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen**. Näheres

**Ablerstraße 7**, 1 Stiege hoch. 2691

Ein junges, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie von

auswärts sucht Stelle auf sogleich in einem Laden, bei größeren

Kindern oder zur Pflege einer einzelnen Dame. Näheres

**Römerberg 32**, 3. Stock. 2703

Ein Mädchen aus guter Familie sucht sofort Stelle als

**Köchin** in einer Restauration oder einem Privat-Hotel, am

liebsten nach Schwalbach oder auch sonstigen Badeort. Näh.

in der Expedition d. Bl. 2711

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches 4 Jahre bei

Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stelle.

Näheres im Paulinenstift. 2761

Eine **norddeutsche Kinderfrau** mit langjährigen

Attesten, welche auch die **feine Küche** versteht, sucht baldigst

Stelle in einem **feinen** Hause. Näh. **Hochstätte 4**, Part.

Eine **perfekte Köchin** sucht Stelle durch **Frau**  
**Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. rechts.**  
Ein anständiges Mädchen, welches bügelt und serviren kann,  
sucht baldigst Stelle. Näh. Expedition. 2740

## Stellen suchen

1 **Kindersfrau**, 2 **Haushälterinnen** mit 7jähr. Zeugnissen, 2  
gute **Köchinnen**, 2 **Haushälterinnen** mit 2- und 3jähr. Zeug-  
nissen, 1 **feinbürgerliche Köchin** (aus Westfalen), zu aller Arbeit  
willig, 4 **feine Zimmermädchen** mit 3- und 4jähr. Zeugnissen,

1 **Hausmädchen**, welches 2 und 5 Jahre bei einer Herrschaft war  
(geht auch als Mädchen allein), 1 **feiner Saalkellner**, 18 Jahre alt,  
7 **Mädchen** als solche allein (alle mit den besten Empfehlungen)

durch **Dörner's Bureau, Webergasse 21.** 2755

**Dienstpersonal** aller Branchen suchen unentgeltliche Stellung.

Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter P. K.

in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2759

Ein junges, geb. Mädchen, in allen Hausarbeiten, sowie im

Kleidermachen und Maschinennähen erfahren, sucht Stelle zur

Stütze der Hausfrau. Näh. Adolphstraße 9, Parterre. 2765

Eine **perfekte**, norddeutsche Herrschafts-Köchin, welche längere

Jahre selbstständig einen Haushalt geführt hat und gute Zeug-

nisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 32 bei

Frau Scherer. 2760

Einige tüchtige **Haus-, Küchen- und Kindermädchen**,

sowie **Mädchen** für allein suchen Stellen durch

**Ritter**, Webergasse 13. 2756

Ein **gewandter**, junger Mann (17 Jahre alt)

wünscht gegen geringes Honorar auf irgend einem

Bureau als **Lehrling** einzutreten. Gef. Offerten unter Chiffre

N. M. 102 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2666

Gut empfohlene **Diener** und **Hotelhausburtschen** suchen

Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 2756

Ein junger Mann von auswärts mit guten Zeugnissen sucht

Stelle als **Diener** oder dergleichen Beschäftigung; derselbe

kann auch mit Pferden umgehen und wird hoher Lohn nicht

beansprucht. Näh. im „Gasthaus zur Taube“.

Ein **Diener**, militärfrei, mit sehr guten, langjährigen Zeug-

nissen, sucht Stelle als solcher oder als **Hausburtsche**; derselbe

sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Gefällige

Offerten bittet man an **Valentin Markloff** in Frauen-

stein zu richten. 2764

## Personen, die gesucht werden:

**Brave**, junge Mädchen können gründlich das Kleidermachen

und Zuschneiden erlernen bei Auguste Dommer's Hause,

Kleidermacherin, Kapellenstraße 5, Parterre. 2744

Mädchen, die im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung;

auch kann daselbst ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich

erlernen. Näheres Rheinstraße 38, 1 Stiege hoch. 2694

Eine **perfekte Kleidermacherin** kann für längere

Zeit dauernde Beschäftigung erhalten. N. E. 2695

Eine **perfekte Büglerin** wird gesucht **Goldgasse 8** bei

**Hager.** 2722

## Tüchtige Näherinnen

für **Costüme**, sowie für Nähen auf der Maschine werden ge-

sucht. Näheres Expedition. 2748

**Gesucht wird** eine tüchtige **Küchenhaushälterin**, eine **gezehte**

**Beiköchin**, eine **Weißzeughaushälterin**, ein **feines Hausmädchen**

nach **Holland**, ein **feines Hausmädchen**, welches auch mit **Kin-**

**dern** umzugehen versteht, in den **Rheingau** durch **Ritter's**

**Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 2756

Ein junges, braves Mädchen wird gesucht. Näheres **Ellen-**

**hogengasse 8**, 1 St. 2673

Zum baldigen Eintritt wird ein Mädchen, welches **bürgerlich**

kochen kann und die **Hausarbeit** gründlich versteht, gesucht.

Nur solche, die im Besitze guter Zeugnisse sind, mögen sich melden.

Näheres **Wilhelmstraße 12**, 3 Treppen hoch. 2720

**Steingasse 20** wird ein Mädchen gesucht. 2726

Ein braves Kindermädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 2672

Gesucht 1 Restaurationsköchin, 1 Küchenhauhaltlerin, 2 Mädchen, welche kochen können, d. F. Emmelhainz, Metzgergasse 8. 2758

Gesucht eine feine Kellnerin, Mädchen für allein, die kochen können, durch Birk, große Burgstraße 10. 2762

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Expedition. 2697

Gesucht wird ein gewandtes Zimmermädchen. Nur solche, welche in Hotels gedient, wollen mit Zeugnissen versehen sich melden im Hotel Victoria, Thoreingang, erste Thüre rechts. 2696

Ein kräftiger, starker Junge gesucht in der Bau- und Masch.-Schlosserei Weyer, Emserstraße 10. 2500

### Diener gesucht,

der auch Gartenarbeit mitübernimmt, Bierstadterstraße 6 von 8-9 Uhr Vormittags. 2739

Ein gewandter, kräftiger Junge, welcher schon in einer Bierwirthschaft war, wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2746

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht für October von zwei Damen eine Wohnung von 3-4 Zimmern (Bel-Etage oder 3. Stock) in der Rhein-, Adelhaid- oder Louisestraße. Offerten nebst Preisangabe sub M. K. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2659

Ein Mädchen, welches die höhere Töchterschule besucht, wünscht bei einer gebildeten Familie Kost und Logis zu erhalten. Mitbenutzung eines Klaviers ist erwünscht. Offerten und Preisangaben sind unter Chiffre B. C. in der Expedition d. Bl. nieder zu legen. 2670

### Angebote:

Villa Mainzerstraße 16 unmöblirt (8 Zimmer und 4 Mansarden) auf 1. October ganz zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4-6 Uhr. 2735

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747

Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses und eine Dachwohnung zu verm. Näh. Vorderh., Part. 2710

**Eine elegante Hochparterre-Wohnung ist möblirt oder unmöblirt mit allem Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten Emserstraße 1b.** 2686

Ein auch zwei schön möblirte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Stiftstraße 3. 2662

Eine leere Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Karlstraße 3, Parterre. 2724

Zwei anständige Mädchen oder reinliche Arbeiter können reinliche Schlafstelle erhalten Nerostraße 42, Hth., 3. St. 2704

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Röderstraße 28. 2671

(Fortsetzung in der Beilage.)

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht von dem Hinscheiden unseres lieben Mannes, Vaters, Bruders und Schwagers, **Karl Zins.**

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Donnerstag den 5. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Mauergasse 8, aus stattfindet. 2742

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser theurer Gatte, Vater, Bruder, Sohn und Schwiegerjohn,

**Herr Carl Gage,**

Restaurateur im Museum zu Pforzheim, nach kurzem Leiden in Folge eines Lungeneschlages am 1. d. Mts. sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags um 3 1/2 Uhr zu Wiesbaden von dem Leichenhause auf dem alten Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten  
2728 Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wiesbaden und Pforzheim, den 3. Juni 1879.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Herrn Lehrer und seinen Mitschülern zur Nachricht, daß am Dienstag den 3. Juni Nachts 2 Uhr unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Enkel,

**Christian Schiebeler,**

nach zweitägigem schweren Leiden an einer Gehirnentzündung im Alter von beinahe 10 Jahren sanft verschieden ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 6. Juni Vormittags 8 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bittet  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
2752 **Christoph Schiebeler, Vater.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß unsere gute Frau, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,

**Philippine Christiane Lauterbach,**  
geb. **Rühl,**

heute Nachmittag 1 1/4 Uhr nach kurzem Leiden durch den höchsten Willen in das ewige Leben abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet Freitag den 6. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Marktplatz 3, auf dem alten Friedhof statt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1879.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
2688 **Lauterbach.**

# Heute

Vormittags 9 Uhr:

## Versteigerung

bei

Herrn J. Liebmann,  
Adolphsallee 17, Bel-Etage.

Der Auktionator:  
F. Müller.

482

### Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 6. Juni c. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Schreinermeister Seelgen wegzugshalber im Hause  Kirchgasse No. 20  folgende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

4 Hobelbänke mit den dazu gehörigen Werkzeugen, Sägen, Schraubzwingen, 1 Klopfsäge, Feurnirböcke, Nußbaum-, Tannen- und Eichenholz, 1 großer Sarg (massiv, eichen-polirt), 1 desgl. in Tannen, lackirt, 1 2th. Kleiderschrank, Nachttische, Küchengeräthe u. dergl. m.


**Marx & Reinemer,**  
Auktionatoren.

478

Für die große Ehre, welcher mir von Seiten meines Herrn Directors **Lembach**, dem löbl. Kirchenchor, sowie Verwandten und Freunden bei meiner 25jährigen Dienstjubiläumfeier zu Theil wurde, sage hiermit meinen herzlichsten Dank.

**Philipp Höhler**, Verwalter der Gasfabrik zu **Biebrich**.

2683

 Unterzeichneter empfiehlt sich Bünnern der verehrten Nachbarschaft in allen **Schuhmacherarbeiten** und wird bestrebt sein, schöne und gediegene Arbeiten zu liefern. Auch solche, welche empfindliche Füße haben, werde ich zufrieden stellen.  
Achtungsvoll  
2754

**Ant. Weyand I.**, Moritzstraße 28.

### Holz- und Polstermöbel,

Spiegel, complete Betten, einzelne Bettstücke, Rohr- und Strohhühle empfiehlt außergewöhnlich billig  
2723

**Philipp Berghof**, Mühlgasse 7.

### Möbel-Verkauf.

**Metzgergasse 30** sind zu verkaufen: 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Plumeaux, nußbaumene Kommoden, 1 Schreibkommode, Waschkommode mit Marmorauflage, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 großer Spiegel in nußbaumener Rahme und Consolchen, verschiedene andere Spiegel und ein dreiarziger Gaslüfter. 456

Eine neue, tannen-lackirte Kinderbettstelle ist billig zu verkaufen Kapellenstraße 5, Parterre. 2744

Patentirte

## Salon-Cigaretten,

von **Havana-** und **türk. Tabak** gefertigt, empfiehlt  
2668 **J. C. Roth**, Langgasse 31.

Neuheit.

## Zürcher Gippchen,

feinstes Dessert, für Wein, Thee und Eis,  
wird während der Saison alle 8 Tage durch einen Angestellten von Frankfurt a. M. aus dem Etablissement „Specialität Zürcher Gippchen“ frei in's Haus geliefert.  
Nähere Auskunft ertheilt

2675 **Fr. Wagner**, Schwalbacherstraße 7.

## Homöopathischer Gesundheits-Kaffee

per Pfund 40 Pfg. 2677

von **Carl Schlemmer**, nach Vorschrift des **Dr. Kirsch**, empfiehlt  
**J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.

Per Pfund 32 Pfg. **Bruchmaccaroni** Per Pfund 32 Pfg.

wieder eingetroffen bei  
2732 **Schmidt**, Metzgergasse 25.

## Feinsten Burgunder und Weinessig

(vorzüglicher Einmach- und Speise-Essig),

sowie **feinsten Tafelsenf**, in Gläsern und los, aus der renommirten **Rheinischen Weinessig- und Senf-Fabrik** von **Th. Moskopf** in **Fahr**, empfiehlt

2678 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.

## I<sup>a</sup> Matjes-Häringe

in frischer Sendung eingetroffen bei  
2734 **Schmidt**, Metzgergasse 25.

## Prima neue holl. Matjes-Häringe

eingetroffen bei  
2741 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32.



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Schellfische und Cabliaue, ausgezeichnete Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), ächten Rheinsalm, Schollen, Flussfische etc.

476 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

## Limburgerkäse prima Qualität

per Pfd. 44 Pfg. **G. Horz**, Michelsberg 20. 2655

Ein eleg. **Mahag. Spiegelschrank**, 1 spanische Wand, gedrechselt, 1 Bronze-Standuhr und 1 gebr. Koffhaarmatrasen billig zu verkaufen Hochstätte 31. 2718

Eine schöne **Theke** mit **weißer Marmorplatte**, circa 6 Fuß lang, 1 **Pult** und eine **Erker-Einrichtung** sind billig zu verkaufen. Näheres **Tannusstraße 6**. 2687

Von einer vollständig eingerichteten **Schuhmacherei** wird sämmtliches **Werkzeug** sehr billig abgegeben. Näh. Exp. 2680  
**Römerberg 16** ein **Kinderwagen** zum Ziehen zu verk. 2684

# Regen-Mäntel.

Eine Partie **Regen-Mäntel** in verschiedenen Façons unter Preis zum Verkauf ausgesetzt bei  
**J. Hertz, Langgasse 8e.**

2617

## Winzerverein zu Rüdesheim<sup>a</sup>/Rh.

Eingetragene Genossenschaft.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir dem

Herrn **Baeppler** in Wiesbaden, Ecke der Rhein- und Dranienstraße, den Allein-Verkauf unserer selbstgezogenen **Original-Weine** in Flaschen und Gebinden für Wiesbaden und Umgegend übertragen haben.  
**Der Vorstand des Winzer-Vereins.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige, beehre ich mich die wegen ihrer **Reinheit** und **Preiswürdigkeit** berühmten **Original-Weine** des Winzer-Vereins zu Rüdesheim zur gefälligen Abnahme in Flaschen und Gebinden hierdurch bestens zu empfehlen.

Preis-Verzeichnisse werden auf Verlangen zugesandt.  
Hochachtungsvoll

**C. B ä p p l e r,**

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

2729



**Louis Zintgraff**

9 Neugasse 9,

empfehlte in großer Auswahl eiserne Garten- und Balkon-Möbel.

Solide Arbeit, 2006  
feinste Lackirung.  
Billigste Preise.



## Frische Almeiseneier

2731

stets zu haben bei **Schmidt, Mehrgasse 25.**

Ein **Küchenschrank** billig zu verkaufen Taunusstraße 28, Hinterhaus. 2757

Neun **Regel** mit fünf **Angeln** für eine große Bahn billig zu verkaufen Hermannstraße 12. 2690

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

**L. Broekman's**

## Affen-Theater

*Cirque miniature.*

Heute Donnerstag Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Grosse Vorstellung mit neuen Nummern.

Freitag: **Vorstellung** Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Samstag: **2** Vorstellungen, **4** und 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

**L. Broekman, Director.**

Sopha- und Bettvorlagen.

## Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

## Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe  
empfehlte in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen 18423

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Plüsch- und Gobelins-Decken.

Filiäle von

J. C. Besthorn, Frankfurt a. M.

Für einen Anfänger wird eine gebrauchte **Violin-Schule** von Ferdinand David zu kaufen gesucht. N. Exp. 2698

Ein gut conservirter Erard'scher **Concert-Flügel** zu möglichem Preise zu verkaufen Helenenstraße 16, 1. Et. 2702

### Für Wirthhe.

Sechs Duzend gelbe Rohrstäbhe, zwölf ditto Tische mit gedrehten Füßen und eine Waschmange, alles noch im guten Zustande, sind zu verkaufen bei  
456 **Wilhelm Münz, 30 Metzgergasse 30.**



**Sargmagazin**  
**Zahnstraße 3.**  
Alle Arten  
in 2708  
Holz und Metall.  
**Birnbaum.**

### Muhrkohlen.

**Melirte Kohlen, Stückreich, 20 Centner 15 M.,**  
**gem. Rußkohlen, größte Sorte, 20 16**  
empfiehlt **O. Wenzel, Bleichstraße 6. 2661**

**Mäharbeiten (Machine) w. billig besorgt Steing. 20, Hb.**  
**Ein Krankenwagen billig zu verkaufen oder zu vermietben**  
Metzgergasse 37. 2206

**Ein Küchenschrank billig zu verk. Steingasse 20, Hb. 2743**

**Sarzer Kanarienvögel, gute Sänger, billigst zu haben**  
bei **W. Back, Römerberg 6. 2733**

**Vier junge, dänische Doggen (Ulmer Kreuzung) zu ver-**  
**kaufen. Näheres in der „Eule“, Langgasse 12. 2712**

**Rheinstraße 34 sind 3 Morgen ewiger Klee zu haben. 2749**

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie (mit Vermögen) wünscht sich baldigst zu verheirathen. Hierauf reflectirende Damen mit etwas Vermögen werden gebeten, ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter **No. 101** (nicht anonym) niederzulegen. **Discretion Ehrensache. 2736**

Ein Mädchen wünscht des Nachmittags ein **Kind** auszutragen.  
Näh. **Abelheidstraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 2667**

### Verloren, gefunden etc

Ein kleines, goldenes **Kettchen** mit Quästchen ist auf dem Wege von Sonnenberg nach Wiesbaden verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben **Häjnnergasse 17. 2631**

Ein **Kettchen** mit goldenem **Uhrschlüssel** und **Münze** in hiesiger Stadt, sowie ein **Mädchen** auf dem Wege nach Viebrich von einem armen Dienstmädchen verloren. Bitte um gef. Abgabe in der Expedition d. Bl. **2682**

Verloren wurden am Sonntag Morgen von der evangelischen Kirche nach Neuberg 4 **Schlüssel**, zusammen gebunden. Abzugeben gegen Belohnung Neuberg 1e. **2719**

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt **verloren**. Abzugeben in der Expedition. **2753**

Gefunden eine kleine **Weckeruhr**. Näh. Exped. **2699**

### Quittung.

Für den durch Brand beschädigten Schreiner **Phil. Christian Maxaner** von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn **F. W. Käse-** bier: Von Herrn **L. W. 1 M., Herrn U. L. 2 M., Herrn Mos. Wolf 3 M., Herrn G. F. 2 M.,** einer kleinen Gesellschaft im „Alten Nonnenhof“ **10 M., Herrn Fleckel 2 M., Herrn Schreiner Leudle 2 M., Herrn G. Ch. jun. 2 M., Herrn Heinrich Thon 1 M., Herr Ch. W. 1 M., Herrn W. Br. 1 M., Herrn Schrott aus Frankfurt a. D. 1 M.** Bei Herrn **B. Enders:** Von Herrn **Oberregierungsath de la Croix 5 M., Herrn J. P. 1 M., Herrn Rentner Wilh. Thon 5 M., dem Institute der Frä. Sibach 9 M.** Bei der Expedition d. Bl.: Durch Herrn **Pfaffenberger** im „Pfälzer Hof“, gesammelt von dessen Stammgästen **16 M. 74 Pf.,** von Frau **Meier 2 M., S. v. S. 3 M.,** Ungeannt **50 Pf., B. R. Wittwe 2 M., J. J. W. 2 M., Frau Lossen 10 M., Frä. Lossen 3 M.,** Ungeannt **1 M.,** gesammelt von den Stammgästen im „Erbring“ **19 M. 30 Pf.,** welches dankend bescheinigt wird.

**25,000 Gulden** sind im Ganzen oder in größeren Theilen gegen erste Hypothek auszuliehen. Gesuche sind unter Beifügung näherer Angabe über die Sicherheit unter **L. G. bei der Exp. d. Bl. abzugeben. 2716**

### Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente **Bauhau-Ausstellung** im Babilon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens **6 Uhr.**  
**Porzellan-Gemäldeausstellung** und **Malinstitut** von **Marie Meine, Webergasse 9, l. 2073**

Französischen Unterricht bei **Mme. Dumont** von Paris, Taunusstr. 22. Heute Donnerstag den 5. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht. Zurhaus in Wiesbaden. Abends 6 1/2 Uhr: Erstes großes Concert unter Direction **Hans v. Bülow's.**

Mädchen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 5. Juni. 121. Vorstellung.

#### Am Clavier.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von Grandjean.

Personen:  
Bertha von Beaumont . . . . . Frä. Wolf.  
Julie, ihr Kammermädchen . . . . . Frä. Ormay.  
Jules Franz, Nieder-Compositenr . . . . . Herr Bergmann.  
Ein Diener . . . . . Herr Dilger.  
Ort der Handlung: Paris, die Wohnung der Frau von Beaumont.

#### Fanz.

#### Der Winkelschreiber.

Lustspiel in 4 Akten, nach einer Idee des Terenz von Adolphi.

Personen:  
August Ehrenstein, Kanzleirath . . . . . Herr Grobecker.  
Caroline, seine Frau . . . . . Frä. Widmann.  
Eduard, ihr Sohn . . . . . Herr Henke.  
Wilhelm Ehrenstein, Commerzienrath, August's Bruder . . . . . Herr Rudolph.  
Amalie, seine Frau . . . . . Frau Rathmann.  
Hefreich, Rentier . . . . . Herr Rathmann.  
Louise Wertheim . . . . . Frä. Herrmann.  
Kniffig, Winkelschreiber . . . . . Herr Kühns.  
Adam, sein Fattotum . . . . . Herr Beihge.  
Schaum, Barbier . . . . . Herr Holland.  
Ein Hauswirth . . . . . Herr Dornelwas.  
Ein Diener . . . . . Herr Brüning.  
Anfang 7 Uhr, Ende gegen 1/2 10 Uhr.

### Ein interessanter Augenblick. \*)

Aus Hamburg, im Mai.

Das weltbekannte, in London und Hamburg domicilirende Thierhandlungshaus **Gangnebeck** hat es unternommen, von Zeit zu Zeit aus den noch ganz wilden Völkerschaften der Erde einzelne Personen nach Deutschland zu überführen und dieselben hier auszustellen. In früheren Jahren sahen wir die interessanten Neger und dann die Eskimo's und Bushmänner; jetzt sind es zugleich die Bewohner beider Pole unserer alten Mutter Erde, die sich im Thierpark der genannten Firma ein Rendezvous geben, nämlich **Kennthierlappen** aus den Wildnissen des Nordcaps und **Patagonier** vom Cap Horn. Die Ersteren haben ihre Rundreise bereits vollendet und kamen auf dem Rückwege nur für wenige Tage zum zweiten Male nach Hamburg zurück, Letztere dagegen sind erst kürzlich direct aus ihrer Heimath eingetroffen.

Beide Lagerplätze waren durch verschiedene Gitter von einander getrennt; die Lappen jedoch, bedeutend civilisirter als die Patagonier, begannen sehr bald diese Grenzscheiden zu überklettern und sich — vielleicht von geheimnißvoller Sympathie gezogen, jenen anderen Parias zu nähern. Es konnten in diesem Augenblick dem ehrlichen Gewissen Zweifel entstehen, ob es vom sittlichen Standpunkt aus so ganz erlaubt sei, daß der Mensch kommt, um hinter Eisenstäben den Menschen für wenige Groschen ausgestellt zu sehen; es war auch hochinteressant, zu beobachten, wie sich doch in diesen ganz Wilden bei gegenseitigem Erblicken sofort gewisse Grundzüge der allen gemeinsamen Menschennatur regten. Die patagonische Mutter ergriff ihren etwa siebenjährigen Sproßling und trat langsam Schrittes den lappischen Frauen näher; diese Letzteren, mit einer hölzernen, wie ein Boot geformten Wiege im Arm, darin das neugeborene Kind schaukelnd, zeigten lächelnd sein kleines Gesichtchen, worauf die Patagonierin ihren

\*) Nachdruck verboten.

Jungen aufhob, um ihn hineinsehen zu lassen, und dann reichten sich Alle die Hände. Es war eine, wenn auch mit dem Interdict des gänzlichen Schweigens belegte „Frauaberei“ — um mit den „fliegenden Blättern“ zu reden — in aller Form. Anders gestaltete sich die Sache im Kreise der beiderseitigen bepelzten „Herren der Schöpfung“. Der Patagonier, ein schöner, herkulisch gebauter, in seiner Wildheit heimliches Entsetzen einflößender Mann, hatte schon längere Zeit hindurch das Publikum damit unterhalten, sein sattel- und zügelloses Pferd im gestreckten Galopp spielend mit langem Lasso einzufangen, — der Anführer der Lappen sah es und seine Ruhe war dahin. Dieser Erfolg des Robjägers ließ ihn, den Robbenfänger, alle Besonnenheit vergessen; er maß mit herausforderndem Blick seinen Rivalen, warf die Pelzkappe vom Kopf und trat breitspurig in die kreisrunde Arena.

Unfassbar häßlich, mit spitzem Kopf und breitem Mund, bis an die Ohren von unförmlichen Pelzgewändern bedeckt, dabei knirpsartig klein, so stand er dem ihn weit überragenden, nur mit einem losen, bläulichen, die ganze Brust freilassenden Gespinnt aus Pflanzenfasern bekleideten Patagonier gegenüber und erfaßte dessen Lasso. Was Jener ausführen konnte, das mußte ja auch ihm erreichbar sein! Der Sohn des Feuerlandes verschränkte die Arme und sah mit wahren Häuptlingsblicken herab auf den ungeschickten Klumpen zu seinen Füßen; dieser dagegen — der Lappe — suchte unter dem beginnenden Gelächter des Publikums gewaltig mit der langen Leine, und als ihm das galoppierende Pferd nahe genug gekommen zu sein schien, rannte er demselben entgegen und warf in blinder Leidenschaft, das Seil zum Halsen geballt, dem flüchtenden Thiere weit über den Kopf weg in den Sand. Das Lachen rings umher schwoll zum Sturm, der durchgefallene Debitant stoh mit Hagensprüngen, während der Patagonier auf's Neue seine Schleife formte, diesmal lächelnd mit dem ganzen Behagen des Siegers — er ließ dem Pferde die doppelte Entfernung, er schwang den Lasso, daß er pfeifend und saugend die Luft durchschnitt, und als das Thier gefangen war, sah er wie ein Triumphator im Kreise umher.

Während die Männer rivalisirten, zeigten die Frauen einander ihre Kleinen, obgleich sie, von Nord- und Südpol kommend, beide total wild, sich zum ersten und letzten Male sahen. Die Lappen stehen offenbar auf beträchtlich höherer Kulturstufe als die Bewohner des Feuerlandes, sie sind weit weniger unbekleidet, namentlich auch viel sauberer, mit Lederstiefeln bekleidet und mit einem festen, nach allen Seiten geschlossenen Zelte versehen, einen dunkeln, thür- und fensterlosen Raum, den zwar entschieden nur Wilde bewohnen können, der aber doch gegen das Bauwerk der Patagonier wie ein Fürstenschloß erscheint. Der ganze Palast entsteht in etwa fünf Minuten. Drei bogenförmige, manneshohe Hölzer werden, das mittlere etwas über die beiden anderen hervorragend, mit den Enden auf den flachen Boden gesetzt und durch lange Stangen von allen Seiten balancirt; auf dieses Gerüst kommt dann die riesige, aus Rennthierfellen hergestellte Decke, und das Wohnhaus ist fertig, nur müssen die, welche seinen Schutz suchen, auf allen Vieren hineinkriechen; das läßt sich nicht ändern.

Die Kleidung der Lappen besteht bei beiden Geschlechtern aus eng-anliegenden Beinkleidern, denen sich für die Männer eine Art Blouse und für die Frauen ein Kleid mit Taille und weitaftigem, kurzen Röckchen anschließt, alles von Rennthierfell, mit der Haarseite nach außen. Die Frauen tragen eine scharlachrothe, helmartige, aus einem streifen, aufrechtstehenden Stoffe angefertigte Kappe, sonst aber keinen Schmuck; sie sind, wie auch die Männer, offenbar sehr heiteren Sinnes, zuthunlich und dem Publikum gegenüber wie große Kinder, dabei jedoch von bodenloser Häßlichkeit, klein und mit erdfahlem Teint.

Anders die Patagonier. Groß, mit unbedecktem Kopfe und glänzenden Augen, roth tallowirt, die Stirn umflattert von pechschwarzem, langem Haar, hüllen sie sich in ein stolzes, abweisendes Schweigen, begrüßen Niemand und nehmen, soweit es die Erwachsenen betrifft, keine Geschenke. Ihre Kleidung starrt förmlich von Schmutz, namentlich da sie über dem losen Gespinnt nur die den wildesten Völkern übliche Decke tragen, eine schnittlose Fellmasse mit dem Haar nach innen, lang am Boden schleifend und zugleich als Bett auf bloßer Erde dienend, daher in schrecklichem Zustande, farblos und alle Formen verderbend, aber — im höchsten Grade malerisch. Mann und Frau reiten brillant, wenn auch ohne Zügel und Sattel, mit nackten Füßen, so doch vollendet sicher; die Frau ist häßlich, eine plumpe, colossale Gestalt, der Mann dagegen außerordentlich schön, ein starker Vierziger, dem man es ansieht, daß er ohne die geringste Scheu seinen Gegner tödten könnte, ein ächter Wilder von stolzem, ja grausamem Gesichtsausdruck.

Das Haus dieser Geschöpfe ist ein Dreieck, dessen breite Vorderseite

völlig offen steht und dessen primitive Wände nur aus lose flatternden Fellen hergerichtet wurden, während das Dach ganz fehlt. An jedem der drei Posten prangt ein wallendes Bouquet aus Straußfedern. In diesem gegen Wind und Wetter vollkommen ungeschützten Raum sitzt und liegt die Familie ohne irgend ein einziges Stück Hausgeräth. Jedoch verfertigt die Frau aus den Erdbarten mehrerer rother und gelber Farbenschattirungen kleine, regelmäßig geformte Perlen, die sie zwischen ihren Fingerspitzen dreht, durchsieht und trocknet, um daraus auf einem Gewebe von Pflanzenfasern für den Mann einen handbreiten Gürtel herzustellen, eine Stickerei mit geschmackvoll geordneten, verschobenen Quadraten, Streifen und Querlinien, die fertig etwa so aussieht, wie bei uns die Arbeit eines zwölfjährigen Schulmädchens. Welcher Nähadel sich dazu die Patagonierin bedient, konnten wir leider nicht erfahren; vermuthlich ist es eine durchbohrte Fischgräte, der Faden aber ein Streifen Bast.

Die reiche ethnographische Ausstellung aller Arbeiten der Feuerländer wird von dem Hause Hagenbeck gegenwärtig zugleich mit den Wilden selbst dem Publikum gezeigt und dürfte demnächst in allen bedeutenderen deutschen Städten eine Zeit lang zu bewundern sein.

### Locales und Provinzielles.

? (Se. Königl. Hoheit Prinz Carl) wird, einem Berliner Blatte zufolge, am nächsten Samstag in Berlin zurück erwartet.

? (Der Großherzog von Hessen,) Königl. Hoheit, war gestern zum Besuche der Landgräfl. Hessischen Herrschaften hier anwesend und reiste Abends wieder nach Darmstadt zurück.

\* (Eine Namensverwechslung) ließ uns in gestriger Nummer den Herrn Kreisgerichtsrath Emminghaus von Limburg, der schon vor einigen Jahren gestorben ist, unter den für hier bestimmten Landgerichtsräthen aufzählen. Uns zu dem Irrthum bekenntend, werden wir den richtigen Namen des betr. Herrn demnächst mittheilen.

? (Berufungskammer. Sitzung vom 4. Juni.) In der Nacht vom 8. auf 9. December v. J. wurde zu Dillenburg ein dortiger Gefängniswärter, welcher wahrscheinlich einen unerlaubten Besuch abstaten wollte, von zwei Einwohnern auf der Straße in roher Weise mißhandelt. Das Erkenntniß erster Instanz, wonach der eine zu 6, der andere zu 4 Wochen Gefängniß von der Strafkammer zu Dillenburg verurtheilt ist, wird bestätigt und den Appellanten auch die Kosten der Berufung hingewiesen. — Die Strafkammer zu Limburg verurtheilte unterm 17. April d. J. einen 74 Jahre alten pensionirten Amtsboten, geboren zu Hochheim, wohnhaft zu Montabaur, wegen eines vollendeten und eines versuchten Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu 4 Monaten Gefängniß. Derselbe ist beschuldigt, seinem Hausherrn mittelst Eröffnung eines verschlossenen Kellers am 7. Februar einen Korb Kohlen gestohlen zu haben und am 10. Februar beim wiederholten Kohlenstehlen auf der That ertappt worden zu sein. Die gegen das Urtheil eingelegte Appellation des Angeklagten wird ebenfalls zurückgewiesen. — Am 1. Januar d. J. entwendete eine in Montabaur wohnende Frau, deren Ehemann als Wirthshändler umherzieht, in Gemeinschaft mit einer Wittve und deren unmündigem Sohne dem Bürgermeister in Montabaur 4 Hopfenstangen. Die Erstere wurde, weil sie schon einmal wegen Diebstahls bestraft ist, von der Strafkammer zu Limburg zu 4 Monaten, die Wittfrau zu 8 Tagen und deren Sohn zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. Die drei Angeklagten werden mit ihrem Recurs zurückgewiesen, nur wird der Erstgenannten die Gefängnißstrafe um einen Monat ermäßigt und die erlaubende Unterthänigkeit, die das erste Gericht verfügt hatte, aufgerechnet. — Am 2. December v. J. war ein Bahnwärter aus Dausenau in Nassau anwesend, um seinen Monatsgehalt in Empfang zu nehmen. Dies soll von einem Commissionär aus Ohren, wohnhaft in Gms, wahrgenommen und von demselben versucht worden sein, den Bahnwärter unter einem nichtigen Vorwand zu einem Vorleben von 10 Thaler zu veranlassen, was letzterer jedoch abgelehnt haben will. Später trafen Beide wieder in einem Wirthshaus in Nassau zusammen und will hier der Bahnbeamte von dem Commissionär um sein Portemonnaie mit 50 M. Inhalt bestohlen worden sein. Die Strafkammer zu Limburg verurtheilte den Angeklagten zu 4 Monaten Gefängniß. Die Berufungsinstantz hebt indessen das Urtheil auf und spricht den Appellanten von Strafe und Kosten frei, weil als nicht erwiesen angenommen wurde, daß der Angeklagte den Diebstahl ausgeführt habe.

? (Das Polizeigericht) erließ in seiner gestrigen Sitzung in folgenden Klagesachen Urtheile: Ein Tagelöhner aus Kunkel klagte gegen einen hiesigen Kutscher wegen Beleidigung. Das Gericht verurtheilte den Kläger sowohl wie den Beklagten zu einer Geldstrafe von je 3 Mark und zum Ersatz der Kosten, da die Beleidigungen gegenseitig waren. — Auf die Klage eines Geschäftsreisenden gegen einen hiesigen Kaufmann wurde auf Freisprechung erkannt. Der vom Beklagten an die Firma des Hauses des Klägers in Deidesheim gerichtete Brief, auf welche die Klage sich stützt, hat derselbe nur zur Wahrung seiner Rechte veranlaßt, keineswegs aber, um den Kläger als Geschäftsvermittler zu beleidigen. — Ein Schuhmacher, der einen hiesigen Kutscher durch Worte beleidigte, hat eine Geldstrafe von 20 Mark zu zahlen. — Einem Bäcker zu Biebrich war beim Baden ein Kinde gestohlen worden. Dessen Verluft beklagte derselbe bei einer dritten Person und äußerte dabei, er habe gehört, ein Trödler aus Biebrich sei

Derjenige, der den Kuchen weggenommen habe. Durch die Beweisaufnahme ist aber ein directer Beweis der Beleidigung gegen den Tröbder nicht erbracht und mußte der Bäcker von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen werden. — Die Ehefrau eines Sonnenberg wohnenden Wegaufsehers ist von der Ehefrau eines Tünchers in der ehrenrührigen Weise durch Worte beleidigt worden. Das Gericht verurtheilt deshalb die Angeklagte zu einer Geldstrafe von 60 Mark, eventuell zu 6 Tagen Gefängnis und zum Ertrag der Kosten. — Die Klage eines Knechtes gegen einen Hofbesitzer wegen Mißhandlung fand dadurch ihre Erledigung, daß der Beklagte vor Eintritt in die Hauptverhandlung sich bereit erklärte, dem Kläger 25 Mark zu zahlen, worauf derselbe seinen Strafantrag zurückzog.

?(Curaus. Concerte.) Heute fallen die regelmäßigen Curhaus-Concerte des Abends stattfindenden großen Künstler-Concertes halber aus. ?(Rheinfahrt.) Nächsten Montag den 9. d. M. findet zu Ehren der hier anwesenden Mitglieder des Allgemeinen deutschen Musikvereins eine große Rheinfahrt statt. Ziel derselben ist Rüdesheim und der Niederwald. Das nähere Programm wird jedoch noch von dem Comité festgestellt werden.

?(Diebstähle.) Vorgestern Nachmittag zwischen 1 und 4 Uhr, in einer Zeit, während der die Dienstmädchen in der Küche beschäftigt sind, wurde in dem zur Wohnung des Herrn Oberstaatsanwalts Starke, Rheinstraße 72, gehörigen Keller ein Diebstahl mittelst Einbruchs begangen. Vermißt werden eine Schweinekeule von 7-8 Pfund, ein Kuchen und eine Flasche Hochheimer Domdechanee. Der Dieb scheint mit der Persönlichkeit identisch zu sein, die in letzterer Zeit öfter derartige Diebstähle verübte, und wird es hoffentlich der Polizei gelingen, denselben endlich festzunehmen. — In Clarenthal wurden in der vorgestriegenen Nacht von einer dortigen Weiche zwei Stücke Leinwand gestohlen. Daß nicht schon mehr derartige Diebstähle vorkamen, ist eigentlich zu verwundern, da man es in ganz gleichgültiger Weise unterläßt, die zur Nachtzeit ausgelegte Wäsche bewachen zu lassen.

?(Verunglückung.) In Erbenheim wurde vor einigen Tagen ein Knabe von 6 Jahren in einer Sandgrube verschüttet und tod herausgezogen. Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg.

KB (Falsches Geld.) In Griesheim bei Höchst ist der Versuch gemacht worden, ein falsches Zehn-Markstück auszugeben. Der Verdächtige wurde in Haft genommen.

?(Personalien.) Herr Amtmann v. Köhler zu L-Schwalbach ist als Amtmann nach Höchst versetzt worden. — Die Rentmeisterstelle in Eltville soll, gutem Vernehmen nach, dem Herrn Rechnungsrath Schildknecht in Wallau übertragen sein.

**Kunst und Wissenschaft.**

;(Die Versammlung mittelrheinischer Aerzte,) welche am 3. d. M. im Museumsjaale abgehalten wurde, erfreute sich eines ungewöhnlich zahlreichen Besuchs. Herr Medicinalrath Jäger eröffnete dieselbe mit begründeten Worten und empfahl, da Herr Geheimrath v. Langenbeck aus Gesundheitsrücksichten ablehnte, Herrn Ober-Medicinalrath Ricker zum Vorsitzenden. Herr Geheimrath Friedreich (Heidelberg) begann die Zahl der Vorträge und sprach über Percussion des Kehlkopfes und der Luftröhre. Dann folgte Professor v. Bergmann (Würzburg), der einen glücklich geheilten Fall von Resection des Handgelenkes bei einem jungen Mädchen vorführte. Ebenso hatte Herr Professor Czerny (Heidelberg) einen 46jährigen Mann mitgebracht, dem er den Kehlkopf entfernt hatte und der doch, mit Hilfe künstlicher Vorrichtungen, im Stande war, alle Zahlen und Buchstaben befriedigend auszusprechen. Herr Geheimrath Nühle (Bonn) sprach über typhöse Krankheiten. Nachdem darauf Herr Docent Dr. Mabelung (Bonn) eine zweckmäßige Verbandmethode bei Erkrankungen der Wirbelsäule am Phantom ausgeführt und Herr Professor Roffen (Heidelberg) seinen Vortrag über operative Behandlung des descensus et prolapsus uteri beendigt hatte, war die Zeit bereits soweit vorgerückt, daß leider einige weitere Vorträge ausfallen mußten. Beim gemeinsamen Mahle waren um 3 1/2 Uhr Nachmittags im „Nassauer Hofe“ über 100 Theilnehmer versammelt, denen bei gutem Weine, bei Musik und Gesang die kurzen Stunden angenehm dahineilten. Nachdem Herr Medicinalrath Jäger auf unseren Kaiser ein kräftiges Hoch ausgebracht hatte, fand unser ärztlicher Beruf in Herrn Sanitätsrath Märklin seinen begeisterten Lobredner. Herr Geheimrath Friedreich drückte darauf seine hohe Freude über die echt collegialische Haltung dieser Versammlung aus, welche es verstehe, nicht bloß Lehrende und Practicirende, sondern auch Vertreter aller medicinischen Wissenschaftszweige harmonisch zu vereinigen. Der dem Comité der Versammlung durch Geheimrath Nühle ausgesprochene Dank erhielt aus Dr. Ricker's Mund eine entsprechende Beantwortung. Nachdem ferner Herr Geheimrath Nühle der Vortragende gedacht, die nicht mehr zu Worte kamen, lenkte er auf die würdige Person unseres verehrten Herrn Geheimraths v. Langenbeck über, der heute unsere Versammlung durch seine Anwesenheit beehrt hatte und bald unser Mitbürger sein würde. Demselben seine Karte zuzusenden, möchte kein College unterlassen. Schließlich kamen aber auch noch die Frauen zu Ehren. Herr Dr. Krüger (Frankfurt) spendete der Dame Wiesbaden sein Lob, während Herr Sanitätsrath Diesterweg unserer lieben Hausfrauen gedachte. — Auf frohes Wiedersehen am nächsten Pfingst-Dienstag in Homburg!

?(Herr Emile Sauret) ist, wie uns von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, von dem Concertunternehmer Herrn Ullmann im Verein mit Künstlern ersten Ranges zu einem großen Tournee engagirt worden.

**Aus dem Reiche.**

— (Ueber den Unfall,) welcher Se. Majestät den Kaiser am zweiten Pfingsttage betraf, schreibt der „Reichs-Anzeiger“ unterm 3. Juni: „Se. Majestät der Kaiser und Königin sind gestern Nachmittags auf dem Fußboden des Zimmers ausgeglitten, auf das rechte Knie gefallen und haben sich dadurch eine Quetschung desselben mit Bluterguß auf der Knie-scheibe zugezogen. Im Laufe der Nacht, während deren Se. Majestät sehr gut schliefen, ist bereits eine Abnahme der Anschwellung eingetreten. Das Allgemeinbefinden Sr. Majestät ist durchaus befriedigend, eine ruhige Lage jedoch zunächst erforderlich.“ Weitere Nachrichten aus Berlin belagen, daß der Monarch am Dienstag bereits wieder Vorträge entgegennahm, und scheinen sonach schlimmere Folgen des höchst bedauerlichen Falles glücklicherweise voreerst ausgeschlossen zu sein.

\*(Preussische Armee-Personalie.) v. Bilucki, Sec.-Lieut. vom 6. Brandenburg. Inf.-Reg. No. 52, vom 1. October d. J. ab unter gleichzeit. Entbindung von dem Commando zur Schloßgarde-Comp. zur Dienstleistung auf ein Jahr bei dem Rhein. Drag.-Reg. No. 5 commandirt.

— („Großer Kurfürst“ und „Pommernania“.) An der englischen Küste sind die Taucher-Operationen zur Hebung der „Pommernania“ und des „Großer Kurfürst“ von der Wrack Recovery Company nunmehr in vollem Gange.

— (Das Regulative) vom 29. Mai 1879 zu dem Gesetze, betreffend die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst vom 11. März 1879, findet sich in der jüngsten Nummer des „Reichs-Anzeigers“.

— (Marburger Universitätsfeier.) Der eigentlichen Feier der Einweihung des Universitätsgebäudes ging am Mittwoch den 23. Mai die Begrüßung der Festgäste im Wilhelmssaal des Schlosses voraus. Der Rector, Professor Dr. Mannkopf, hielt die Begrüßungsrede. — Am Abend bewegte sich ein Fackelzug der Studentenschaft zu Ehren des mit-anwesenden Kultus-Ministers Dr. Falk vom Sandweg aus in den Schloßhof, worauf der Minister in seinen Dankesworten die akademische Jugend ermahnte, stets nach dem Hohen, dem Idealen zu streben; denn auf diese Weise würde die Universität Marburg ihren guten Ruf, in dem sie stets gestanden, auch bewahren. Der Minister schloß mit einem Hoch auf das Wohl der Marburger Studentenschaft. — Am nächsten Morgen bewegte sich der großartige Festzug in folgender Ordnung nach dem Universitätsgebäude: 1) Drei Herolde zu Pferde in der Tracht des 16. Jahrhunderts, mit dem heftigen Banner und Stäben. Erstes Musikcorps, 16. Jahrhundert; 2) ein Hauptmann zu Pferde und zwölf Landsknechte zu Fuß (16. Jahrhundert); 3) sechs Gewappnete mit dem Marburger Farben; 4) Marschall (16. Jahrhundert), Banner mit dem Wilde Philipps des Großmüthigen, des Stifiers der Universität, 1527; 5) sechs Studenten des 16. Jahrhunderts; 6) Marschall (17. Jahrhundert), Banner mit dem Wilde Wilhelm VI., des Erneuerers der Universität, 1653; 7) sechs Studenten des 17. Jahrhunderts; 8) Marschall mit Stab (18. Jahrhundert); 9) sechs Studenten des 18. Jahrhunderts; 10) Marschall mit Stab (Ende des 18. Jahrhunderts); 11) sechs Studenten (Ende des 18. Jahrhunderts); 12) elf Reiter in Wachs mit dem Reichsbanner und zwei preussischen Fahnen; 13) die Bedellen mit den Sceptern der Universität; 14) der Rector; 15) die vier Decane; 16) die Festgäste, soweit dieselben nicht den Zug am Universitätsgebäude zu empfangen wünsch; 17) die Professoren und Docenten der vier Facultäten und die Universitätsbeamten; 18) die ehemaligen Studenten, welche es nicht vorziehen, sich einer der Corporationen oder Gruppen der Studirenden anzuschließen. Zweites Musikcorps. 19) Corps „Gallia-Raffovia“; 20) Corps „Teutonia“; 21) Studentenverbindung „Pharmacia“; 22) Studentenverbindung „Germania“; 23) Reformverbindung „Gallia-Guestphalia“; 24) Nichtverbindungsstudenten der theologischen Facultät; 25) Nichtverbindungsstudenten der juristischen Facultät. Drittes Musikcorps. 26) Nichtverbindungsstudenten der medicinischen Facultät; 27) Nichtverbindungsstudenten der philosophischen Facultät; 28) Studentenverbindung „Wingolf“; 29) Landsmannschaft „Guestphalia“; 30) Burschenschaft „Arminia“; 31) Burschenschaft „Allemania“; 32) Reiter in Wachs. — Dort übergab der Kultusminister dem Rector den Schlüssel des Gebäudes und hierauf fand der Einzug in das Gebäude und die Entfaltung des von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen Wlbes im Senatszimmer statt; das von da ausgebrachte Hoch auf Sr. Majestät fand einen tausendstimmigen freudigen Widerhall in der vor dem Gebäude anwesenden Juges- und Volksmenge. Die sich hieran reihende kirchliche Feier in der überaus reich geschmückten Universitätskirche war außerordentlich zahlreich besucht. Nach einer Ansprache des Ober-Constitutionalraths Dr. Scheffer hielt Rector Mannkopf die Festrede, in der er ein Bild von der Gründung und Entwicklung der Universität bis zur Gegenwart gab. Nachmittags fand Festmahl der Universität im Ritterjaale des Schlosses statt, dem sich Abends Festcommers im Saalbau anreichte. Eine Nachfeier am Freitag den 30. Mai bildete die Besichtigung des Universitätsgebäudes und der Sehenswürdigkeiten der Stadt, eine gesellige Vereinigung im Museumsgarten und Nachmittags ein Waldfest auf dem Dammelsberg.

— (Eine Quellen-Katastrophe,) gleich der in Teplitz, wird in Baden bei Wien befürchtet, und findet, wie der „Sprudel“ mittheilt, deshalb eine commissionelle Erhebung durch die geologische Reichsanstalt, die Statthaltereie und den Berggrath statt.

— (Eine internationale Ausstellung von Garten-Exzeugnissen) ist für nächstes Jahr in London im Plane.

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Der von dem Gemeinderathe im Einverständnisse mit dem Bürgerausschusse genehmigte Fluchtlinienplan für die Verbindungsstraße zwischen der Moritz- und Dranienstraße im **VI. Bauquartier** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten. Derselbe wird vom **3. f. Mts.** an vier Wochen lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Federmanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen zc. vom 2. Juli 1875, hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen, also vom 3. bis zum 30. Juni d. J., bei dem Unterzeichneten vorzubringen sind.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Bekanntmachung.**

Eine Nachwächterstelle, sowie zwei Reserve-Nachwächterstellen, welche zur Zeit provisorisch besetzt sind, werden hiernit zur definitiven Besetzung für Militäranwärter ausgeschrieben. Körperlich rüstige, unter 40 Jahre alte Militäranwärter wollen sich alsbald unter Vorlage ihrer Militärpapiere bei dem Unterzeichneten melden. Das jährliche Gehalt eines Nachwächters beträgt 480 Mk. und das eines Reserve-Nachwächters 240 Mk.  
Wiesbaden, den 27. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Bekanntmachung.**

**Freitag den 6. Juni c. Vormittags 10 Uhr** werden ca. 3 Traglätze confiscirtes, im Stadtwalde gefreveltes Holz in dem städtischen Bauhose, Marktstraße 5, öffentlich meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag den 5. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr** sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse des verstorbenen **Samuel Löwenherz** von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) No. 1240 des Lagerbuches, die im Nerothal dahier zwischen dem Schwarzbadhe und Wilhelm August Securius belegene renommirte sog. Löwenherz'sche Kaltwasser-Kuranstalt „Nerothal“, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 104' lang, 39' tief, mit daranstoßendem Saalbau, 45' lang, 40' tief, zwei zweistöckigen Hintergebäuden, 132' und 67' lang, und 15' und 20' tief, Dampfbade-Einrichtung, und 1 Morgen 10 Ruthen 46 Schuh oder 27 Ar 61,50 □-M. Hofraum und Gebädefläche, sowie 1 Morgen 4 Ruthen 16 Schuh oder 26 Ar 4 □-M. Garten, taxirt 168,000 Mark;
- 2) aus No. 1239, 7229 und 7230 des Lagerbuches, ein dreistöckiges, unter No. 1 an der Echostraße belegenes Wohnhaus mit Thurmbau und 40 Ruthen 84 Schuh oder 10 Ar 21 □-M. Hofraum und Gebädefläche, taxirt 46,000 Mark;
- 3) aus No. 7229 und 7230 des Lagerbuches, ein dreistöckiges, unter No. 4 an der Echostraße belegenes Wohnhaus mit einem dreistöckigen und einem zweistöckigen Anbau und 38 Ruthen 77 Schuh oder 9 Ar 69,25 □-M. Hofraum und Gebädefläche, taxirt 46,000 Mark;
- 4) aus No. 7229 und 7230 des Lagerbuches, ein dreistöckiges, unter No. 5 an der Echostraße dahier zwischen Samuel Löwenherz Erben und Wilhelm August Securius belegenes Wohnhaus mit dreistöckigem Vorbau, zweistöckigem Anbau und 38 Ruthen 78 Schuh oder 9 Ar 69,50 □-M. Hofraum und Gebädefläche, taxirt 46,000 Mark;

- 5) aus No. 7229 und 7230 des Lagerbuches, 72 Ruthen 12 Schuh oder 18 Ar 3 □-M. Baupläze, No. 2 und 3, zwischen den Häusern No. 1 und 4 an der Echostraße, taxirt 14,420 Mark;
  - 6) No. 2071 des Lagerbuches, 20 Ruthen 79 Schuh oder 5 Ar 19,75 □-M. Wiese, jetzt Weg, im „Nerothal“, 1r Gewinn, zwischen Carl Christmann sen. Erben und Philipp Gemmer, taxirt 4158 Mark;
  - 7) No. 2084 des Lagerbuches, 81 Ruthen 37 Schuh oder 20 Ar 34,25 □-M. Wiese im „Nerothal“, 1r Gewinn, zwischen Pfarrer Müller Wittve und Carl Christmann sen. Erben, taxirt 16,000 Mark,
- in dem Rathhause, Marktstraße No. 18 dahier, versteigert werden.

Sämmtliche Besitzungen befinden sich in dem unmittelbar an die Stadt anschließenden schönen Nerothal an den Promenaden nach dem Walde.  
Wiesbaden, den 30. April 1879. Der 2te Bürgermeister.  
5 Coulin.

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag den 5. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr anfangend**, will Herr Rechnungskammerrath a. D. Pfeiffer von hier die diesjährige Creseenz von den nachbeschriebenen Grundstücken, als:

- 1) Den ewigen Klee von 62 Ruthen 70 Schuh Acker „im Röbern“ 2r Gewinn;
- 2) den ewigen Klee von 71 Ruthen 13 Schuh Acker daselbst;
- 3) das Gras von 57 Ruthen 97 Schuh Acker „auf dem Abelberg“ 5r Gewinn;
- 4) den ewigen Klee von 1 Morgen 26 Ruthen 19 Schuh Acker links vom Schiersteinerwege vor dem Roth'schen Steinhauerplatz, und
- 5) den ewigen Klee von 65 Ruthen 87 Schuh Acker „auf der Bain“ (an der verlängerten Moritzstraße)

an Ort und Stelle versteigern lassen.  
**Sammelplatz am alten Friedhofe an der Platterstraße.**  
Wiesbaden, den 31. Mai 1879. Im Auftrage:  
2523 Kauß, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

**Dienstag den 10. Juni c. Vormittags 10 Uhr** werden in dem Bureau des städtischen Krankenhauses nachstehende Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden versteigert: 1) ein Sattel mit Zubehör, 2) zwei Rappiere, 3) zwei Facht-Masken, 4) eine alte Uhr mit Kästen, 5) ein Pferde-Baum, und 6) eine größere Anzahl verschiedener Bücher.  
Wiesbaden, den 31. Mai 1879.  
Städtische Krankenhaus-Direction.

**Emser Pastillen,**  
aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelm-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätbig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft. 241  
Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

**25—30 Maas gute Milch** kann täglich frisch bezogen werden. Näh. Exped. 2481  
Eine ganz neue **Singer-Maschine** steht zum Verkauf, sehr billig, Nerostraße 9, 1. Stoc. (333/V.) 21

**Curhaus zu Wiesbaden.****Allgemeiner Deutscher Musikverein.  
Tonkünstler-Versammlung  
zu Wiesbaden.**Freitag den 6. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:**Gartenfest und Festball**  
unter Mitwirkung

der **städtischen Cur-Capelle** unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner, der **Capelle des 80. Inf.-Regiments** unter Leitung des Capellmeisters Herrn F. W. Münch und des **Trompeter-Corps des Nass. Feld.-Art.-Reg. No. 27** unter Leitung des Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Während des Concertes:

**Illumination des Curgartens mit Gassternen,  
farbigen Glas-Lampions, Ballons etc.****Feuerwerk**

(Bombardement: Granaten und römische Lichter, Luftballons, bengalische Beleuchtung der Fontaine, der Insel, des Parkes und Weihers etc.).

(Königl. Kunstfeuerwerker Herr Wilh. Becker.)

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

**Fest-Ball**

im grossen und weissen Saale (zwei Orchester).

Die Thüren des grossen Saales nach dem Garten zu bleiben während des Balles geöffnet.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.**

Cartax- und Abonnements-Karten haben für diese aussergewöhnliche Veranstaltung **keine** Gültigkeit und ist mit Genehmigung Königl. Regierung der **Eintrittspreis** auf **1 Mark** pro Person festgesetzt.

**Karten** an der Curcasse und Abendcasse.**Die Theilnehmer der Versammlung legitimiren sich durch die Festkarte.**Um 6 Uhr Abends werden die sämtlichen Gartenthore **geschlossen** und ist von da ab eine besondere Karte zum Eintritt erforderlich.

Mit Genehmigung Königl. Regierung bleiben der Curgarten und sämtliche Säle, mit Ausnahme der Lesezimmer, an diesem Abend von 6 Uhr ab für die Besucher des Gartenfestes reservirt.

Eingang **nur** durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.Der Eintritt zu den Lesezimmern findet diesen Abend **direct** durch die Thüre an der Südseite derselben statt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Der letzte Zug nach Mainz: 10 Uhr 18 Min.

Der letzte Zug in den Rheingau: 9 Uhr 48 Min.

**Ofen-, Ruß- & Stückkohlen I. Qual.,**sowie **buchenes** und **kiesernes Scheit- und Anzündholz** in jedem Quantum zu beziehen bei**Fritz Rückert**, Hellmündstraße 3a.Bestellungen und Zahlungen werden bei den Herren **J. Rückert**, Feldstraße 8, und **Philipp Pfaffenberger**, „Pfälzer Hof“, entgegen genommen. 18423**Polirte und lackirte Bettstellen**, Zithr. Kleiderschränke, Waschkommode und Küchenschränke zu verl. Saalg. 16. 18269**Neue, französische Bettstellen** und Kommoden zu verkaufen Schwalbacherstraße 55. 647Abreise halber werden eine **Badewanne** und zwei **Sitzbäder** sehr billig abgegeben Taunusstraße 30, 1 St. h. 2615**Gespül zu kaufen gesucht.** Näh. Exped. 2457**Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig**  
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 112**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen Bleichstraße 31. 726Das **Frottiren** und **Aufstreichen** der **Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391Eine **Haferschrotmühle** für Pferdefutter billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 289**Swiger Klee**, mehrere Aeder, nahe der Stadt, zu verkaufen bei **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18. 2542**Circa 3 Morgen ew. Klee** und **Gras** zu verkaufen. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 2317Zwei **Chaisenpferde**, sowie mehrere gut erhaltene **Equipagen** sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 1929Ein **Schlauchgeschirr** zu verl. Helenenstraße 12. 2359Ein gut gebrannter **Backsteinweiler**, ca. 100,000 Stück, an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14. 1483

Eine alleinstehende, kinderlose Wittve in den dreißiger Jahren, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn oder in einer Familie. Gef. Offerten unter H. H. 100 an die Expedition erbeten. 2707

**Immobilien, Capitalien etc.****Villen** mit **hocheleganten Mobilien** für Thlr. 160,000, 80,000, 65,000, 45,000, 20,000; **Villen** in schönen Lagen und Gärten für Thlr. 12,000—130,000 zu verkaufen und zu vermieten übertrag.**C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 1898**Nerothal.**Die **Villa „Marienquelle“**, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. **Sinzusehen täglich von 10 bis 1 Uhr.** 18441**Drei der schönsten Villen** in **Frankfurt a. M.** mit großem Garten, in schönster Lage, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2575**Für Pensionäre, Naturfreunde etc.**Ein freundliches **Landhaus** in herrlicher Umgebung, **eine Stunde von Dresden**, mit **10 Scheffel** obstreichem, parkartigen **Garten**, **Stallung** etc., ist wegganghalber sehr **billig** zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2340Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** mit großem **schattigen Garten** zu verkaufen. Näheres im Hause selbst. 383Ein kl. **Landhaus**, zweif., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curhaus gel., für 5000 Thlr. zu verl. N. Exp. 1627Gut gelegene **Villa** auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub E. R. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2657**Villa in Biebrich,**

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

**Geld** auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Welmer.** 18444**72,600 Mark** Vormundschaftsgelder liegen zum **Leihen** bereit. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 2559**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug etc. bei **Rob. Pleck**, **Grabenstraße 20.** 13523**17,000 Mark** auf erste oder gute zweite Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 2658**2000 Mt.** auf gute, erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2663

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern, am liebsten bei Fremden auf gleich oder 15. Juni. Näheres Expedition. 1993
- Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht sogleich Stelle. Näh. Friedrichstraße 2. 2596
- Ein Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen, oder als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 45, Parterre. 2621
- Ein Mädchen (Lehrerstochter) wünscht in ein Ladengeschäft einzutreten. Gef. Offerten unter **W. T. 27** besorgt die Exped. d. Bl. 2602
- Perfekte Hotelköchin sucht Stelle. Näheres Expedition. 2653
- Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näheres Römerberg 9. 2654
- Eine feinschmeckerische Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. St. St. 5, 4. St. 2705
- Ein Mädchen, welches feinschmeckerisch kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 15. Juni eine Stelle. Näh. Geisbergstraße 19, eine Stiege hoch. 2706
- Ein solider Mann, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Oberkellner oder Obersaalkellner. Offerten unter W. D. 31 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2532
- Ein junger Mann (verheirathet) sucht bei einer Herrschaft dauernde Beschäftigung im Garten, auch kann Hausarbeit dabei sein. Näh. Expedition. 2524
- Ein Buchhalter sucht zur Ausfüllung seiner freien Stunden Beschäftigung. Gef. Offerten sub M. G. 3 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 2463
- Ein **Stuccaturgehülfe** sucht Beschäftigung. Adressen an Herrn Rode, Berlin, Friedrichstraße 15, 2. Etage links. 13
- Ein junger Mann vom Lande sucht Stelle als Fuhrknecht oder auch sonstige Tagelohnarbeit. Näh. Feldstraße 15, Htrh. 2730

### Personen, die gesucht werden:

#### Lehrmädchen und geübte Stickerinnen

- gesucht **Webergasse 18.** 2679
- Ein junges Mädchen vom Lande gef. Frankenstraße 5. 2651
- Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 53, 2 St. 2539

#### Eine alleinlebende, ältere Frau

- wird in eine bürgerliche Familie zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2628
- Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und den Hausarbeiten sich unterzieht, wird gesucht. Näheres Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 29a, Bel-Etage. 2714
- Eine ältere Person, die einer Haushaltung vorstehen kann und Alles verrichten muß, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Offerten unter W. W. 99 in der Expedition d. Bl. erbeten. 2715
- Ein tüchtiger Küferbursche, der alle Kellararbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 2669
- Ein braver Junge zum Austragen von Bäckereien gesucht. Näheres Expedition. 2338

### Gesucht

- ein Lehrling. Alexander Hoffmann, Bildhauer, Schwalbacherstraße 32. 2541
- Zwei **Kellner** gesucht Markt 11. 2592
- Ein junger, angehender **Kellner** wird auf gleich gesucht. Näheres Langgasse 11. 2598

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

- Zu miethen gesucht vom 15. Juli oder 1. August an auf mehrere Jahre ein einzelnes Wohnhaus oder Villa in oder 5-10 Minuten von Wiesbaden entfernt, enthaltend 8 bis 10 Zimmer nebst Zubehör, Stallung für 2 Pferde und Garten. Gefällige Anmeldungen nebst Angabe der Miete unter B. J. 18 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1733
- Ich suche auf den 1. October eine Wohnung nebst Werkstätte. Aug. Stein, Wellrigstraße 17. 2570

### Angebote:

- Abelhaidsstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf den 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Abelhaidsstraße 11, Part. 2614
- Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366
- Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166
- Geisbergstraße 18 möbl. Zimmer zu vermieten.**
- Helenestraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446
- Karlstraße 18, 1 Tr. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 1985
- Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338**

### Sonnenbergerstraße 27,

am Curhaus, herrschaftlich möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 1314

### Die Villa Sonnenbergerstraße 51

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der „Villa Mayer“ bei Sonnenberg. 317

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

**Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427**

Ein oder zwei schön möblirte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

**Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblirte Etagen. Auskunft ertheilt Banquier Martin Wiener, Wiesbaden, Tamusstr. 9. 2014**

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Beamten. Näheres Expedition. 2118

In der **Wilhelmstraße** ist eine Wohnung, neu hergerichtet, von 1 Salon und 4-5 Zimmern, Manjarden und sonstigem Zubehör, sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, in den Morgenstunden von 9-12 Uhr. 2514

### Die Villa Mayer bei Sonnenberg

ist zu vermieten oder zu verkaufen. 316

### Das kleine Schweizerhaus „Rosenlund“

bei **Sonnenberg** mit schönem Garten und Wasserleitung ist im Einzelnen oder Ganzen mit oder ohne Möbel zu verm. 1888

Diverse **Werkstätten resp. Lager-Räumlichkeiten** zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 288

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle. Näheres Schwalbacherstraße 35, Parterre. 2049

## Geschäfts-Gröfßnung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem hier in der neuen Colonnade ein

# Geschäft in Spitzen & Stickerei

und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln eröffnet habe.

Indem ich reelle und billige Bedienung zusichere, bitte ich, das meinen Eltern, **Heinr. Franke**, früher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

## Minna Vollmary Franke

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge.

Wiesbaden, den 1. Juni 1879.

2485

## Damen-Glacé-Handschuhe

in den neuesten Sommerfarben mit 2 Knöpfen à Mk. 1,50, à Mk. 2. und à Mk. 2,50.

## Herrn-Handschuhe

in gesteppt und doppelt genäht.

**Gants de Suède** und mehrknöpfige Handschuhe in den modernsten Farben zum Fabrikpreise, auch im Detail.

## R. Reinglass,

Neue Colonnade 18 und 19.

2151

„Zum Mohren,“ Wiesbaden, Reugasse 11, Mitte der Stadt.  
Empfohlen in gutem Mittagstisch von 1 Mark an und höher, sowie stets reichhaltiger Speisekarte. Preiswürdige reine Weine und Flaschenbier. Hochachtungsvoll  
1911 Jacob Becker.

## Recht Emser Brod

zu haben bei C. Seel, Karlstraße. 2627

Kalb- und Schweinefleisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.

Schweinefleisch do. „ „ 58 „

Leber- und Blutwurst „ „ 40 „

1402 Gg. Weidig, Kirchgasse 12.

Oleander, 4 schöne in neuen Kübeln, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kunst- und Handelsgärtner Schenk, Mainzerstraße 15 dahier. 2101

## Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Haarleidende machen wir hierdurch wiederholt aufmerksam auf die obige Tinktur, als das zweifellos beste, wo nicht einzige, wirklich reelle Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie um das verlorene wieder zu erhalten, und verweisen dabei auf die ausführlicheren Inserate. — Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur ächt bei **J. H. Levandowski, Kirchgasse 6.** 336

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte Zahnwasser von **A. C. A. Hentze**. Recht zu beziehen à Flasche 50 Pfg. durch **Moritz Mollier, Langgasse 17.** 123

Ein neues, vorzügliches Pianino, ein nußb. Damenschreibtisch, eine große nußb. Kommode, ein nußb. Waschränken und ein neuer Nachstuhl wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 1952

# Louis Franke,

## Spitzen- & Weisswaaren-Handlung, alte Colonnade,

zeigt den geehrten Damen an, dass jetzt eine neue Sendung in den so beliebten Umhängen eingetroffen ist, als: **Spanische Echarpen, Andalusen, Fichus, Mantelets, petite Points etc.**, ferner eine reiche Auswahl in **Barben und Echarpen in Guipure, Chantilly, Points, Applications, Duchesse und Bretonne**, das Allerneueste in **Garnituren, Kragen, Devants, Schleiern, Sonnenschirm-Bezügen, Taschentüchern**, sowie **Jabots** zu sehr billigen Preisen.

Das **Waschen** und **Ausbessern** von **weissen**, sowie **schwarzen, ächten Spitzen-Gegenständen** wird bestens besorgt.

Verkaufslokal: Alte Colonnade No. 33.

1595

### Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Bei der letzten Generalversammlung sind folgende Flügelactien verlost worden: No. 7. 13. 14. 19. 27. 28. 30. 32. 37. 38. 41. 46. 55. 56. 59. 60. 61. 62. 66. 69. 70. 75. 81. 86. 89. 91. 93. 98. 102. 104. 120. 121. 125. 141. 145. 146. 150. 153. 158. 160. 162. 166. 173. 174. 179. 186. 194. 196. 198. 206. Die Inhaber derselben wollen den Betrag dafür innerhalb drei Monaten bei dem Vereinskassirer, Herrn Buchhändler **C. Hensel**, bei Vermeidung des Verfalles zu Gunsten der Vereinskasse in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1879.

51

Der Vorstand.

### Öffentliche Aufforderung.

Den etwaigen Inhaber des auf den Namen **Heinrich Hahn** hier von uns ausgefertigten, angeblich zu Grund gegangenen Sparkasse-Abrechnungsbuchs No. 14259, über ein Guthaben von 350 M. lautend, fordern wir mit Bezug auf §. 6 der in dem Buch abgedruckten Sparkasseordnung hiermit auf, sich damit binnen einem Monat bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demselben kein Anspruch an den Verein hergeleitet werden kann.

Wiesbaden, den 20. Mai 1879.

### Vorschussverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

116

Brück.

Roth.

### Als Neuheit

mit heute empfangen eine Auswahl vorgezeichneter

### Gegenstände zur Holzmalerei

bei billiger Preisstellung.

**Carl Schellenberg, Goldgasse 4.**

= Specialitäten sämtlicher Malrequisiten und Bedarfsartikel. = 2613

**Stärkwasche** wird sehr schön gebügelt **Oranienstraße 23** bei **Fr. Meyer**; auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen. 2172

### Tünchergeräthe-Versteigerung.

Freitag den 6. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Geräthe, als:

180 Stück Diele, 100 verschiedene Rüststangen, 50 Seile, 1 Zieharrnchen, 2 Schubkarren, 2 Farbmühlen, 1 Delkasten, 3 Leitern, Richtscheite, Schablonen und sonstige Tünchergeräthschaften,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Versteigerungsort: Ecke der **Franken- und Walramstraße.**

Der Auctionator:

**Ferd. Müller.**

482

### Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45

**E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

### Rocheherde

verschiedener Größe empfiehlt billigt unter Garantie die **Ferb-Fabrik** von **Karl Preusser,**

323

vorm. **J. Kraus, Geisbergstraße 5.**

### Pfand-Leih-Anstalt Schulgasse 9, Parterre,

leiht Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Franke.**

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei

17039

**D. Levitta, Goldgasse 15.**

### Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu recellen Preisen empfiehlt

169

**M. Blumer, Friedrichstraße 39.**

**Stroh- und Rohrstäbe** werden gut und schnell geflochten bei **L. Rohde, Kirchg. 10, Hth. 13510**

**Kleider, Möbel, Betten, Uhren, Weißzeug**, sowie **Pfandscheine städtischer Leihhäuser** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **Adam Bender, Ellenbogengasse 11. 17557**

**Paßtisten** zu verkaufen **Marktstraße 24.**

12953

**Klavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exp. 2574**  
**Man wünscht einige Stunden mit Vorlesen zu befehen. Näh. Exp. 2632**  
**Ein anständiger Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken. Näheres Querstraße 2. 1394**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, der Frau **M. Dietz Wwe.**, fühlen wir uns gedrungen, unseren innigsten Dank auszusprechen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1879.

Im Namen der Familie:  
**Aug. Dietz.**

2700

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

8. Juni.

Geboren: Am 31. Mai, dem Schlossergehilfen August Schuster e. T. — Am 2. Juni dem Tagelöhner Carl Wachwirth e. t. T.

Aufgehoben: Der Dienstknecht Ferdinand Kraus von Bernbach im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Genach, wohnhaft zu Frankfurt a. M., und Marie Antonie Sauer von Grodenbach, Kreis des Hünfeld, Regierungsbezirks Kassel, wohnhaft dahier.

Verheirathet: Am 31. Mai, der Tagelöhner Johann Brunnewieser von Sobornheim, Kreis des Kreuznach, wohnhaft dahier, früher zu Viebrich-Mosbach wohnhaft, und Susanne Nagel von Merstein in Rheinhessen, bisher dahier wohnhaft. — Am 31. Mai, der Schreiner Philipp Arnold Groß von Ohren, Amts Limburg, wohnhaft dahier, und Amalie Elise Stroch von hier, bisher dahier wohnhaft. — Am 31. Mai, der Schmidt Johann Wilhelm Reinhard Klüb von hier, wohnhaft dahier, und Cäcilie Schöbe von Aischaffenburg, bisher daselbst wohnhaft. — Am 2. Juni, der Fabrikant Maurice Lindsay von London, wohnhaft daselbst, und Adelaide Ella Tomle von New-York, bisher dahier wohnhaft. — Am 2. Juni, der Landwirth Johann Philipp Georg Faust von hier, wohnhaft dahier, und Johanna Philippine Jacobine Blum von hier, bisher dahier wohnhaft. — Am 3. Juni, der verwitwete Rittergutsbesitzer Maximilian Alexander Freiherr Sied von Sternburg von Lützschena bei Leipzig, wohnhaft zu Lützschena, und Franziska Pauline Ernestine von Klenze von Köln, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 1. Juni, der Bauunternehmer Johann Mandt, alt 52 J. 1 M. 21 T. — Am 1. Juni, der verwitwete Kutcher Wilhelm Weiland von Bacharach, alt 65 J. 6 M. 21 T. — Am 1. Juni, der Hotelbesitzer Georg Joseph Berthold, alt 69 J. 5 M. 21 T. — Am 1. Juni, Ursula, geb. Keiner, Ehefrau des Königl. Revisionsrathes Ferdinand Schnabelius, alt 64 J. 29 T. — Am 2. Juni, Elisabeth Christiane Wilhelmine Caroline, Tochter des Steinhausergehilfen Carl Birk, alt 1 J. 9 M. 29 T. — Am 2. Juni, der Professor Dr. phil. Carl Neubauer, alt 48 J. 7 M. 7 T. — Am 2. Juni, der Diener Carl Zins, alt 26 J. 15 T. — Am 3. Juni, der verwitwete Privatmann Heinrich Christian Philipp, alt 71 J. 10 M. 16 T. — Am 3. Juni, der unverheirathete Carl Pfeiffer von Viebrich-Mosbach, alt 20 J. 11 M. 10 T. — Am 3. Juni, Johanna Philippine Luise Adolphine, geb. Boths, Ehefrau des Schuhmachers Georg Dierwider, alt 34 J. 6 M. 7 T.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juni 1879.)

**Adler:** Sternheim, Hr. Kfm., Hannover. Wolfsohn, Hr. Kfm., Berlin. Rothenstein, Hr. Kfm., Hamburg. Jansen, Hr. Hauptmann, Hannover. Maasee, Hr. Kfm., Ruhrort. Mayer, Hr. Kfm., Ruhrort. Pehé, Hr. Lieut., Falkenberg. Buechs, Hr. Lieut., Falkenberg. Kompert, Hr. Dr. Landesschulrath, Wien. Koewala, Fr. Dr., Wien. Jungcurt, Hr. Kfm., Amsterdam. Reichenbach, Hr. m. Fr., Augsburg. Misch, Hr. Kfm., Berlin. Hildenhagen, Hr. Kfm., Elberfeld. Armbruster, 2 Hrn., Andernach. von der Gröben, Hr., Bilstein. Weimann, Hr. Kfm., Erfurt. Sintenis, Hr. Kfm., Elberfeld. Horowitz, Hr., Wien. Hoffmann, Hr. Architect m. Fr., Ludwigshafen. Hirsch, Hr. Kfm., Manchester. Mez, Hr., Freiburg. Mez, Hr., Frankfurt. Grohé, Hr. Prof. Dr., Greifswald. Kaufmann, Hr. Stud., Cöln. Kaufmann, Hr. Kfm., Cöln. Kirchen, Hr., Cöln. Spöhr, Hr. Major, Strassburg. Reisenauer, Hr., Königsberg. Schöller, Hr. Kfm., Düren. Baur, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Martin, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Brann, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Schrotter, Hr. Kfm., Engers. Müller, Hr. Dr., Frankfurt. Redlich, Hr. Kfm., Mainz. Königsfeld, Hr. Kfm., Düren. Dahms, Hr. Kfm., Düren. Schleicher, Hr. Kfm., Düren. Jellinghaus, Hr. Kfm., Düren. Pönsen, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Rademacher, Hr. Kfm., Crefeld. Aldenhofen, Hr. Kfm., Crefeld. Hertz, Hr. Kfm., Crefeld. Gust, Hr. Kfm., Crefeld. Hepp, Hr. Rent., Pforzheim. Hepp, Hr. Kfm., Pforzheim. Mosler, Hr. Prof. Dr., Greifswald. Pein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Furhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart. Borthuma, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Friesland. v. Keudel, Hr. Lieut., Deutz. Weber, Hr. Kfm., Baden. Wilhelm, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Schuylen, Hr. Kfm., Elberfeld. Schlüchtern, Hr. Kfm., Stuttgart. Buderus, Hr.

Kfm., Lollar. Herz, Hr. Kfm., Paris. **Alleesaal:** Lindsay, Hr., London. Wiener, Hr. Stadtger. Rath, Berlin. — **Bürea:** v. Meyer zu Knonow, Hr. Offizier, Düsseldorf. Nehrlich, Hr. m. Fr., Gotha. Puppe, Hr. Kfm. m. Fr., Gotha. Führer, Hr. Ingen., Cöln. Pictorius, Hr. Ingen., Cöln. Hartmann, Hr. Ingen., Cöln. Hedder, Hr. Ingen., Cöln. Nici, Hr. Ingen., Cöln. Ham, Hr. Kfm., Heidelberg. Giebel, Hr. Kfm., Schoembeck. Pieper, Hr. Kfm., Limburg. Pothmann, Hr. Kfm., Limburg. Holtzschmit, Hr. Kfm., Limburg. Fuhrhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg. — **Blocksches Haus:** Bravender, Fr., England. Gardiner, Fr., England. Langen, Hr. m. Fam., Cöln. Günther, Fr., Postdirector, Hirschberg. Giesche, Fr. Major, Hirschberg. Schulz, Hr. m. Fr., Halle. Sander, Hr., Irland. — **Schwarzer Beck:** v. Bergmann, Hr. Prof., Würzburg. Stöckel, Fr. Director, Berlin. Buchmann, Hr. Consul m. Fr., Nürnberg. v. Beaulieu, Hr. Hauptm., Hildesheim. — **Zwei Bücke:** Schneider, Fr. Musiklehrer, Erlangen. Beeg, Fr. Musiklehrer, Nürnberg. Geise, Hr. Lieut., Hannover. Sträver, Hr. Lieut., Hannover. — **Goldener Brunnen:** Schuster, Fr. m. Tochter, Sterbfritz. Bechmann, Hr. Kfm., Fürth. — **Cölnischer Hof:** Noll, Hr. Kreisger. Secretär m. Fr., Asbach. Neusinger, Hr. Dr. med., Eisfeld. v. Uebel, Hr. Lieut., Saarlouis. Peisser, Hr. Lieut., Frankfurt. Böhlau, Hr., Metz. Behlau, Hr. Lieut., Erfurt. Hegeler, Hr. Stud., Magdeburg. Bennowitz, Hr. Stud., Magdeburg. Schröder, Hr. Baumeister, Saybusch. — **Hotel Dahlheim:** Arnheim, Hr. m. Fr., Mannheim. Goldmann, Hr., Pforzheim. — **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:** Volkman, Fr., Nürnberg. Löhner, Fr., Nürnberg. Weidner, Fr., Gotha. — **Engel:** Schneider, Hr. Rent. m. Bed., Osnabrück. Immeier, Hr. Architect, Osnabrück. Fromm, Fr., Augsburg. Speck von Sternburg, Hr. Freiherr, Lützschena. Oppel, Fr., Salungen. Bartholomäus, Hr. Hauptmann m. Fr., Coblenz. Carstea, Hr. Hauptmann, Prenzlau. v. Kleist, Hr. Prem.-Lieut., Engers. v. Münchow, Hr., Engers. v. Woodtke, Hr., Engers. Streicher, Hr. Kfm., Saackingen. Fitzau, Fr., Potsdam. Zimmermann, Fr., Berlin. — **Englischer Hof:** Kaiser, Hr. Ingen., Ehrenfeld. Lotz, Hr. Ingen., Ehrenfeld. Weiler, Hr. Banquier m. Fr. u. Bed., Frankfurt. Krausnick, Hr. Domänenrath m. Fr., Sagan. — **Einhorn:** Reis, Hr. m. Fr., Trier. Lauer, Hr., Grosfelden. Fischer, Hr. Kfm., Reutlingen. Eschmann, Hr. Kfm., Böckeburg. Noll, Hr. Secretär m. Fr., Asbach. Braden, Hr. Kfm., Sabershausen. Brodzeit, Hr. m. Fr., Metz. Hohenheim, Hr. Offizier, Hannover. Rudowsky, Hr. Stud., Halle. Lüben, Hr. Stud., Coblenz. Schneider Hr. m. Fr., Bonn. Lachmann, Hr. Dr. Referendar, Frankfurt. Damm, Hr. Kfm., Leipzig. Kamphausen, 2 Hrn., Fabrikbes., Solingen. Bauermann, Hr. Fabrikbes., Solingen. Krassle, Hr., Wien. Schuster, Hr. Kfm., Pforzheim. Stumpf, Hr. m. Tochter, Landau. Kolb, Hr. Prof. Cöln. Scheib, Hr. m. Fam., Heidelberg. Steisicke, Hr., Coblenz. König, Hr., Pforzheim. Förster, Hr. Kfm., Düren. Calman, Hr. Kfm., Berlin. Fiege, Hr. Lehrer, Elberfeld. Drewke, Hr. Lehrer, Elberfeld. Förster, Hr. Kfm., Verviers. Götz, Hr. Rent. m. Fr., Cassel. Wolf, Hr. Gutsbes., Voerde. Prange, Hr. Kfm., Voerde. Schmidt, Hr. Kfm., Limburg. Esser, Hr. Kfm., Crefeld. Breuer, Hr. Kfm., Crefeld. Beberdick, Hr. Kfm., Crefeld. Schüten, Hr. Kfm., Crefeld. Heber, Hr. Kfm., Crefeld. Schaeven, Hr. Kfm., Crefeld. Audeyer, Hr. Kfm., Crefeld. Bister, Hr. Kfm., Crefeld. — **Eisenbahn-Hotel:** Philippe, Hr. m. Fam., England. Warden, Fr., England. Weddigen, Hr. m. Fr., Barmen. Kersten, Hr., Engers. Gerhardt, Hr., Engers. Kolbe, Hr., Leipzig. Friedheim, Hr., Leipzig. Kettler I., Hr., Engers. Scharfmann, Hr., Engers. v. Schaulin, Hr., Engers. Siegmund, Hr. Assessor m. Fr., München. v. Behr, Hr. Offizier, Berlin. v. Dahends, Hr. Offizier, Berlin. Harms, Hr., Rostock. Heafly, Hr. Kfm., Siegen. Hinterleiter, Hr., Laagenbilau. Berger, 2 Hrn. Stud., Berlin. Strecker, Hr. Kfm., Mannheim. Dürr, Hr. Kfm., Mannheim. Ogler, Hr. Kfm., Mannheim. von der Heid, Hr. m. Fr., Schwelm. Rullmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Diefenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Kettler, Hr., Engers. Eyl, Hr., Engers. v. Berkefeldt, Hr., Engers. — **Europäischer Hof:** Nobis, Hr. m. Fr., Berlin. v. Fritsch, Hr. Geh. Rath, Dresden. Wülfing, Hr. Elberfeld. Wülfing, Fr., Elberfeld. v. Schönermark, Fr. m. Tochter, Brieborn. Schöller, Hr. m. Fr., Kirchseifen. — **Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):** Harich, Hr. Stud., Tübingen. Schumacher, Hr. Landwirth, Gundelsheim. Bäumchen, Hr. Kfm., Mainz. Bäumchen, Hr. Kfm. Dr., Dresden. Schlatte, Hr. m. Fr., Frankfurt. Collmann, Hr., Bonn. Hildebrand, Hr., St. Goarshausen. — **Grüner Wald:** Schmidt, Hr., Westfalen. Pieschel, Hr. Amtmann, Diez. Miser, Hr. Kfm., Crefeld. Schimmel, Hr. Kfm., Crefeld. Honff, Hr. Kfm., Hanau. Rittstein, Hr. Redacteur, Hanau. Heuck, Hr. Kfm., Bielefeld. Schmalz, Hr. Kfm. m. Fam., Bielefeld. Frey, Hr. Apotheker, Solingen. Preisler, Hr. Kfm., Cöln. Kney, Hr. Kfm., Ronsdorf. Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Haasen, Hr. Kfm., Aachen. Keller, Hr., Aachen. Schulz, Hr. Kfm., Moers. Schulz, 2 Fr., Moers. Katz, Hr. Kfm., Mannheim. Cäsar, Hr. Kfm., Sobornheim. Schäfer, Hr. Kfm., Hannover. Nebe, Hr. m. Fr., Carlsruhe. Sänge, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen. Hinch, Hr. Kfm., Cöln. Gareis, Hr., Cöln. Breisig, Hr., Cöln. Calven, Hr., Neuss. Schiffer, Hr., Neuss. Broichhausen, Hr., Köln. Blatzbecker, Hr. m. Tochter, Köln. Simons, Hr. m. Fr., Neuss. v. Grevel, Hr. Graf, Hannover. v. Alten, Hr., Hannover. v. Haefen, Hr. Stud., Bonn. Balkenholl, Hr. Stud., Bonn. Schöttler, Hr. Stud., Bonn. Hausen, Hr. Kfm., Aischaffenburg. Müller, Hr., Diez. Beringer, Hr. Kfm., Neuhofnungshütte. Unger, Hr. Fabrikbes., Stuttgart. Brousse, Hr. Kfm., Paris. Scheibner, Hr.

Kfm., Chemnitz. Haubach, Hr. Kfm., Giessen. Kühne, Hr. Kfm., Giessen. Frommann, Hr. Tamesheim. Schmitter, Hr., Düsseldorf. Schmitter, Frl., Düsseldorf. Blanke, Hr. Kfm. m. 3 Kinder, Heinsberg, van Seyvelt, Hr., Malines. Kuetz, Hr. m. Fr., Kassel. Nieuwerkerk, Hr., Haag. v. Barga, Hr. Baron Landwirth, Driburg. Osuwa, Hr. Stud., Strassburg. Marouka, Hr. Stud., Strassburg. Massart, Hr. Fabrikbes., Brüssel. Busse, Hr., Neuss. Perin, Hr. Rent. m. Fam., Mannheim. — **Hotel Hahn:** Händler, Hr. Kfm., Schneeberg. Cazy, Fr., Lüttich. — **Vier Jahreszeiten:** v. Brandt, Hr., Petersburg. v. Sybel, Hr. Geh.-Rath, Berlin. Breitenbach, Hr. m. Fam., Amsterdam. Coblenz, Hr. m. Fr., Deutz. Eisenhard, Hr. m. Fr., Carlsruhe. Kahler, Hr. m. Fr., Itzehoe. Silberschlag, Hr., Magdeburg. Weber, Hr., Magdeburg. Mayer, Hr. m. Fr., Frankfurt. Riekmann, Hr., Hamburg. v. Rehfaes, Hr. Gutsbes., Falkenhag. Rösner, Hr., Holland. von Raudwitz, Hr., Bonn. Reichenbach, Hr. Graf, Bonn. Tyszkiewicz, Hr. Graf, Bonn. v. Uehritz-Steinkirch, Hr. Freiherr, Bonn. v. Schönberg, Hr., Bonn. v. Plessen, Hr., Bonn. v. Hertzberg, Hr., Bonn. Keyserling, Hr. Graf, Bonn. v. Quistorp, Hr., Bonn. v. Rixleben, Hr. Baron, Bonn. Bassowitz, Hr. Graf, Bonn. v. Mutzenbecher, Hr., Bonn. v. Schiller, Hr., Bonn. v. Woyrsch, Hr., Breslau. v. Azlas, Hr., Dresden. v. Stein, Hr., Bonn. Löwe, Hr. m. Fr., Hamburg. Häutschel, Hr., Altenburg. v. Rothschild, Hr. Freiherr, Frankfurt. Grammann, Hr. Componist, Wien. Schelle, Hr. Prof., Wien. — **Goldene Krone:** v. Schwerin, Hr. Graf, Montabaur. Hesse, Hr. Gymnasiallehrer, Montabaur. Gartz, Hr. m. Fr., Berlin. Winter, Hr. Gutsbes. m. Fr., Halle. Schleimer, Hr., Mewe. Boss, Hr., Stettin. — **Weisse Lilien:** Peter, Hr. Kfm., Halle. Hebestreit, Hr. Kfm., Zeitz. Wolf, Hr., Essenheim. Späth, Hr., Oberstein. Höder, Fr., Badenheim. — **Nassauer Hof:** Spencer Smith, Hr. Capitän, England. Hawker, Hr., England. v. Hagenow, Hr. Rittmeister, Kassel. Wiemont, Hr. m. Fam., Arnheim. Wachtel, Hr. m. Fam., Berlin. Merten, Hr., Frankfurt. Ladenburg, Hr. Commerzienrath, Frankfurt. Peltzer, Hr. m. Fr., Rheydt. Kaiser, Hr., Berlin. Menke, Hr. m. Fam., Bremen. Rigand, Hr., Frankfurt. Defize, Hr., Frankfurt. Längens, Hr. m. Fr., Aachen. — **Villa Nassau:** Gergonn, Hr., Hannstadt. Fox, Hr., London. Fox, Frl., Bonn. Fox, Hr., Rheinbreitenbach. Puller, Hr. m. Fr., Crefeld. Jay, Fr., Frankfurt. Czerny, Hr. Hofrath Prof. m. Fam., Heidelberg. Jung, Hr. m. Fr., Elberfeld. Mars, Hr., Paris. Averdick, Hr. Kfm. m. Fr., England. — **Hotel du Nord:** Grothuyen, Hr. Dr. m. Bruder, Berlin. Ulrich, Hr. Prem.-Lieut., Strassburg. Clever, Hr., London. Koutaisow, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Russland. v. Plessen, Hr. Hauptmann, Berlin. v. Portheim, Hr., Halle. Linkenbach, Hr. Kfm., Barmen. Beckmann, Hr. Kfm., Barmen. — **Alter Nonnenhof:** Wahle, Hr. Oberlehrer Dr., Montabaur. Rieke, Hr. Ingen., Friedberg. Sporleday, Hr. Kfm., Frankfurt. Zimmermann, 2 Hrn. Kfte., Mannheim. Siefel, Hr. Kfm., Mannheim. Janhoff, Hr. Kfm. m. Fam., Köln. Fraudt, Hr. Kfm., Hanau. Claus, Hr. Ingen., Offenbach. Ritsert, Hr. Kfm., Offenbach. Scheidt, 2 Hrn., Niederselters. v. Winnin, Hr. Hauptmann, Hanau. Faber, Hr., Glogau. Pohlman, Hr. Stadtvikar, Bamberg. Fuckel, Hr. Gutsbes., Oestrich. v. Wright, Hr. Lieut., Hanau. Possert, Hr. Rittmeister, Saargemünd. Friedrich, Hr. Kreisarzt, Saargemünd. Weber, Hr. Kfm., Geldern. Pfannenberg, Hr. Kfm., Geldern. Lichtenthaler, Hr. Kfm., Oberwinter. Scheuffler, Fr. m. Nichte u. 3 Kinder, Höchst. Brunne, Hr. Kfm., Barmen. Saerenhaus, Hr. Kfm., Barmen. v. Scheidt, Hr. Kfm., Barmen. Primm, Hr., Nassau. Klingspor, Hr. Kfm., Siegen. Bergner, Hr. Kfm., Paris. Zingel, Hr. Bauunternehmer, Limburg. Pauenberg, Hr., Nürnberg. Timmann, Hr. Kfm., Düsseldorf. Helmbrecht, Hr., Bremen. — **Rhein-Hotel:** Inngen, Hr. m. Tochter, Köln. Wangen, Fr., Bonn. Raschké, Hr. m. Fr., Stettin. Paterson, Hr. m. 2 Schwestern, Liverpool. Meyer, Hr., Hannover. Kuhn, Hr. Hannover. Meyer, Hr., Bedburg. Zimmermann, Hr. Kfm., Leipzig. Wagner, Fr. m. Tochter, Marburg. Tuchmann, Hr. m. Sohn, Friedrichsdorf. Strecker, Hr. Fabrikbes., Bern. Alsberg, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Steinhof, Hr. Kfm., Butzow. Brener, Hr. m. Fr., Brüssel. Wachelar, Frl., Bonn. Custor, Hr. m. Fr., Wissen. Doubensky, Fr. m. Tochter, Russland. v. Dannenberg, Hr. Offizier, Metz. Ulrich, Hr. Oberingen., Carlsruhe. Probich, Hr. Ingen., Carlsruhe. Rupp, Hr. Kreisger.-Rath, Mannheim. Rohling, Hr. Rent., Amsterdam. Riedel, Hr. Prof., Leipzig. Kahnt, Hr. Com.-Rath m. Fr., Leipzig. Marcus, Hr., London. von Willamowitz-Möllendorf, Hr. Rittmeister, Wandsbeck. Roesdorff-Salm, Hr. Bürgermeister m. Fr., Sinzig. Stein, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt. Mitzen, Hr., Freinsheim. Hilgart, Hr., Freinsheim. Engler, Hr. Priv., St. Gallen. Flechsig, Hr. Dr. Prof., Leipzig. Erythropel, Hr., Hannover. Mallmberger, Hr. m. Fr., Hamburg. Lohe, Hr. m. Sohn, Düsseldorf. Heinzemann, Hr. Staatsanwalt, Limburg. Stutzenhaches, Hr., Bamberg. Becker, Hr., Dresden. Kemper, Fr. m. Tochter, Elberfeld. Jungwald, Hr., Coblenz. Moritz, Hr. m. Sohn, Aschersleben. Werderhof, Hr. m. Fr., Salzburg. — **Rheinstein:** Privat, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Friedrichsdorf. Roth, Hr. Weinhändler m. Fr., Coblenz. — **Rose:** Hill, Hr. Dr. med. m. Fr., Norwich. Reed, Hr. Advocat m. Fr., Aberdeen. Bain, Hr., Glasgow. Ullmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Nachenius, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Bahs, Hr. Kfm., Petersburg. Weir, Frl., Edinburgh. Bingham, Fr. m. Tochter, Liverpool. Bigham, Hr., Liverpool. Schermann, Hr., Berlin. Putke, Frl. Rent., Münden. Müller, Frl., Münden. Lowe, Hr. m. Fam., England. Forster, Fr. m. Fam., England. Robertson, 2 Hrn., London. v. Lindheim, Hr., Wien.

Brandes, Hr. Kfm., Bremen. Wesch, Hr. Kfm. m. Fam., Düren. — **Römerbad:** Millberg, Hr. Rent., Gothenborg. Zahn, Hr. Rent., Buckau. v. Schönberg, Hr. Obristlieut., Freiberg. Maceldey, Fr. Obristlieut., Fulda. Appel, Hr. Kfm., Wildbad. Kretschmann, Hr. Kfm., Leipzig. Schlesinger, Fr. m. Fam., Frankfurt. Munzinger, Hr. Rent. m. Fam., Kaiserslautern. Schulte, Hr. m. Fr., Köln. — **Weisses Ross:** Freytag, Hr. Reg.-Rath, Breslau. Straus, Hr. Rent., Darmstadt. Wahn, Hr. Kfm., Braunschweig. Schiffmacher, Hr., Augsburg. — **Russischer Hof:** Schiebeler, Hr. m. Fam., Nizza. — **Weisser Schwan:** Böttcher, Hr., Magdeburg. Vogel, Fr. m. Enkelin u. Bed., Frankfurt. Geyer, Hr. Kfm., Eisenberg. Rossbach, Hr., Frankfurt. Keppler, Hr., Heidelberg. — **Sonnenberg:** Hummel, Hr., Dernberg. Heinrich, Hr., Münden. Beck, Hr. Brauereibesitzer, Hagentörnach. Rathmacher, Hr., Sprendlingen. — **Hotel Spehner:** Selke, Hr. Kfm., Berlin. Zachiesche, Hr., Berlin. Wormser, Hr. Rent. m. Kind u. Bed., Amerika. — **Spiegel:** Heerdt, Hr., Frankfurt. — **Stern:** Petersen, Hr. Kfm., Hamburg. Eckel, Hr. Kfm., Hamburg. Pfaffrodt, Hr. Kfm., Riga. v. Staël-Holstein, Fr. Baron m. Bed., Russland. Prete v. Raciborowski, Hr. Graf m. Bed., Russland. Gökke, Hr. Lieutenant, Stralsund. — **Tannus-Hotel:** Polged, Hr. m. Fr., Mainz. van Calster, Hr., Auvers. Schüler, Hr. Offizier Düsseldorf. Helmentag, Hr. Offizier, Düsseldorf. Wägener, Hr. Director, Köln. Gerard, Hr. Director, Köln. Welling, Hr. Kfm., Köln. Pantzer, Hr. Kfm., Köln. van Kempen, Hr. m. Fam., Voorschoten. Holoch, Hr. Kfm. m. Fr., Bruchsal. Pearce, Hr., Paris. Schnabel, Hr., Elberfeld. Zaban, 2 Hrn., Worms. Schauseil, Hr. Musik-Director, Düsseldorf. Rupell, Hr. Kreisgerichts-Rath m. Fr., Rheine. Löwenstein, Hr. Kfm., Ostpreussen. Heimel, Hr. Kfm., Mannheim. Würz, Hr. Kfm., Mannheim. Schott, Hr. Kfm., Dresden. Kolb, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln. Noll, Hr. Sanitätsrath m. Fr., Hanau. Stabe, Hr. Stuttgart. Stuffer, Hr., Bonn. Landmann, Hr. m. Fam., Leipzig. Broscher, Hr. Assessor Dr., Köln. Siebert, Hr. Lehrer, Bonn. Siebert, Frl., Bonn. Vaillaut, Hr., Bonn. Fanning, Hr., Bonn. Nitsche, Hr. Architekt m. Fr., Köln. Waitz von Eschen, 2 Frl., Cassel. Sudenopf, Hr. m. Fr., Köln. Schilling, Hr., Coblenz. Vielt, Hr., Coblenz. Desoer, Hr., Lüttich. Schuster, Hr., Elberfeld. Rudloff, Hr. Reg.-R., Frankfurt. Hänisch, Hr. m. Fr., Wetzlar. Söhne, Hr., Siegen. Schwager, Hr., Lindau. Maucher, Hr. Kfm., Neustadt. v. Grumbkow, Hr. Obristlieut. m. Fam., Hagenau. Gubardus, Hr. Stud., Mundersbach. Gödde, Hr. Stud., Bären. Schufferi, Hr. Stud., Bonn. Dubois, Hr. m. Fr., Coblenz. v. Schönhausen, Hr. m. Fr., Lüneburg. — **Hotel Victoria:** Heintk, Hr. Bez.-Ger.-Rath, Bayern. Müller, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln. Wolf, Hr. Justizrath m. Fr., Berlin. Reeves, Hr. Kfm., London. Lobstein, Hr. Prof., Ansbach. Gentill, Hr. Ingenieur, Leipzig. Hamers, Hr. m. Fam., Crefeld. Schmidt, Hr. Kfm., Bremen. Stern, Fr. m. Sohn, Mannheim. Friedreich, Hr. Geh. Rath Prof., Heidelberg. Mofert, Hr. m. Fr., Edinburgh. Levis, Hr. Kfm., Rotterdam. Gebhard, Hr. Kfm., Elberfeld. Roman-Adriaens, Hr. m. Fr., Belgien. — **Hotel Vogel:** Hexaner, Hr. Kfm., Köln. Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Krott, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen. Deutesfeld, Hr. Kfm., Ems. Pretz, Hr. Kfm., Ems. Leussen, Hr. m. Fam., Arnstein. Herrmann, Hr., Cassel. Deroois, Fr. Rent., Brüssel. Mayer, Hr. Kfm., München. Lange, Hr. Kfm., München. Boeler, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen. Sachs, Fr. Rent., Stuttgart. Dittler, Fr. Rent., Pforzheim. Hepp, Fr. Rent., Pforzheim. Gottbold, Hr., Osterberg. Pfeiffer, Hr. m. Fam., Elberfeld. Justi, Hr. Dr. med., Idstein. Falk, Hr., Batavia. Klessen, Hr., Berlin. Homberg, Hr. Kfm. m. Fam., Barmen. Berk, Hr. Kfm. m. Fr., Hersfeld. v. Welk, Hr. Frhr. Fähnrich, Engers. — **Hotel Weiss:** Holm, Fr. Rent. m. Sohn, Bromberg. v. Lütow, Hr. Lieut., Hagenau. Perino, Hr. Kfm. m. 2 Söhnen, St. Goar. Brunhoff, Hr. Stud., Giessen. Vahle, Hr. Stud., Giessen. Münch, Hr. Stud., Giessen. Becker, Hr., München. vom Hagen, Hr. m. Fr., Schwelm. Grane, Hr. Baumstr., Hanau. Hössemann, Frl. Rent., Mannheim. Reinze, Frl. Rent., Mannheim. v. Berkefeld, Hr. Fährich, Engers. Fürstman, Hr. Referendar, Hanau. Dusch, Hr. Lehrer, Lohr. Seidel, Hr. Kfm., Köln. Ketz, Hr. Kfm., Köln. Filss, Hr. Kfm., Köln. Geiss, Hr. Architect, Cassel. Geiss, Hr. Stud., Marburg. Leister, Hr. Kfm., Cassel. Möhler, Hr. Kfm., Frankfurt. Hartstein, Hr. Kfm., Limburg. Mann, Hr., Aachen. Mann, Frl., Gaisel. Gehrman, Hr. m. Fr., Frankfurt. Brenner von Brennenberg, Hr. Rent., Hanau. — **In Privathäusern:** Spitta, Hr. Kfm. m. Fr., Brandenburg. Wilhelmstrasse 36. Wagner, Frl., Bremen. Wilhelmstrasse 36. Werther, Fr. m. Tochter, Berlin, Wilhelmstrasse 36.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 3. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinen).	331,18	329,87	331,60	330,88
Thermometer (Reaumur).	10,0	15,6	9,8	11,80
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,19	4,00	3,98	4,05
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,4	53,8	85,2	75,80
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.W.	S.W.	—
	stille.	stark.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	stark bew.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	18,3	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

18778

## Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$ , 9 $\frac{1}{4}$  (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$  (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$  und 12 $\frac{1}{4}$  Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$  Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$  Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Samstags bis Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 $\frac{1}{4}$  und 8 $\frac{3}{4}$  Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

## Marktberichte.

Frankfurt, 3. Juni. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war ziemlich befahren. Angetrieben waren ca. 300 Ochsen, 130 Kühe, 180 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfd.: Ochsen 1. Qual. 66–68 M., 2. Qual. 62–64 M., Kühe 1. Qual. 60–62 M., 2. Qual. 56–58 M., Kälber 1. Qual. 56–58 M., 2. Qual. 50–54 M., Hammel 1. Qual. 60–62 M., 2. Qual. 56–58 M.

Frankfurt a. M., 3. Juni 1879.

## Geld-Course.

Holl. 10 fl. Stücke	— Am.	— Pf.
Dulaten	9	54–59
20 Frcs.-Stücke	16	20–24
Sovereigns	20	35–40
Imperialen	16	70–75
Dollars in Gold	4	19–22

## Wechsel-Course.

Amsterdam	169.85, 80, 85 b.
London	20.46 B. 42 G.
Paris	81.15 B. 81 G.
Wien	175.40 B. 175 G.
Frankfurter Bank-Disconto	3.
Reichsbank-Disconto	3.

## Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(21. Fortsetzung.)

Graf Waldheim trat in den Salon seiner Tochter, die am Fenster stehend, wieder nach dem alten Hause schaute, das eine seltsame Anziehungskraft für sie zu haben schien; zudem war ihr gestern gewesen, als habe sie Walter's Gesicht am Fenster gesehen, wie sie ihn auch vor einiger Zeit unter der Menge am Theater- eingange zu bemerken glaubte. Sein Bild stand daher deutlicher als je vor ihrer Seele, und die Erinnerung an den Klosterhof war mächtiger als sonst. Sie ging dem Vater entgegen, der ihr freundlich die Hand reichte und ihr Stirn und Wangen küßte, nach ihrem Thun und Treiben fragte und eine Theilnahme für sie zeigte, die sie das Sehnen nach dem Klosterhose fast wie ein Unrecht für so viel Güte erscheinen ließ.

„Ich habe Wichtiges mit Dir zu sprechen, Maria,“ sagte der Graf endlich, „und möchte, daß Du mir mit ungetheilter Aufmerksamkeit zuhörst, vor Allem meine Fragen ernst und wahr beantwortest, Dich nicht hinter kindische Biederkeit verdeckst, wie das oft Mädchenart ist.“

Sie sah ihn erstaunt an, was mochte er fragen?

„Maria,“ fuhr der Graf fort, „warum wohl glaubst Du, ließ ich Dich in die Stadt kommen; zu welchem Zwecke schenke ich die Kosten nicht, Dich Deines Namens würdig beim Hofe einzuführen? Denn ich bin nicht reich, wie Du vielleicht glaubst.“

„Sie sagten mir einmal, es geschehe, um den alten Glanz der Familie zu erneuern,“ entgegnete Maria, „allein —“

„Ja, deshalb, Tochter,“ fiel der Graf rasch ein, „allein, willst Du sagen, Du weißt nicht, wie Du diesen Glanz fördern könntest?“

„Ja, mein Vater.“

„Du kannst es, Du allein, meine Tochter, und Du wirst es thun, wenn ich Dir sage, daß Du hierdurch Dein eigenes Glück und Deines Vaters gründest; Du wirst so fortfahren, wie Du angefangen hast, denn Du bist eine echte Waldheim, der die Ehre ihres Hauses über Alles geht, nicht wahr?“ Maria schwieg, daran hatte sie noch nicht gedacht.

„Ich weiß es,“ fuhr der Graf fort. „Jahrhunderte stand der Name Waldheim in der ersten Reihe, frei und selbstständig, er kannte keinen Herrn, ja, selbst der Kaiser besaß kaum einen Schein von Oberhoheit über die Familie; dem Namen nach Vasallen, waren die Waldheim in Wirklichkeit Herrscher. Doch die Zeiten änderten sich, die, welche nicht unter ihnen standen, ragten über sie hinaus; die Schwäche Einzelner war ein Hemmnis zur Entwicklung der Familienmacht. Während Andere stiegen, blieben sie stehen; allein sie gingen nicht unter, sie standen neben Dem,

welcher Fürst geworden, seine rechte Hand, oft mächtiger als das Haupt selbst — und so blieb es lange; — beklagenswerthe Schwäche, dazu die Ungunst der Zeit verdrängten sie endlich auch aus dieser Stellung; sie wieder zu erringen, war das Streben meines Vaters — ihm mißlang es, er wollte die Tochter dem Fürsten vermählen.“

„Elsa!“

„Ja, Elsa, — eine Intrigue vereitelte den Plan.“

„Vater, was geschah mit Elsa?“

„Nichts,“ entgegnete der Graf rasch, „sie ist todt, was kümmern Dich Geschichten von vor über dreißig Jahren. Diese Verbindung hätte uns dahin gestellt, wohin unser Streben ging, statt dessen folgte Verbannung und Ungnade. Aber unser Plan schief nicht, wohl starb mein Vater, allein ich war da, sein Erbe, was einmal fehlschlug, konnte ein zweitesmal gelingen, was ihm versagt war, konnte ja mir werden. Ich vermählte mich, die Verbindung förderte mich nicht, die Gattin starb bald und ließ Dich zurück. Meine zweite Ehe blieb kinderlos. — Du erfuhrst davon nie, Deine Großmutter behielt Dich im Klosterhof, und auch diese Ehe löste der Tod bald. — Ich stehe nun allein, ich habe nur Dich, mir zu helfen, und Du kannst es, jetzt ist es Zeit, daß Du die Pflichten übernimmst, die Dir als einer Waldheim zukommen. Ich verlange ein entschiedenes Handeln von meiner Tochter. Prinz Siegbert . . .“

Maria fuhr erschrocken auf.

Der Graf achtete nicht auf ihre Bewegung, sondern fuhr ruhig fort: „Der Prinz verfolgt Dich mit Aufmerksamkeiten, der Hof, die Stadt, ja das ganze Land spricht davon; Du nimmst seine Huldigungen an, ja Du ermuthigst ihn täglich und bestärkst dadurch die Gerächte, die im Umlaufe sind.“

„Vater!“

Der Graf lächelte: „Sei ruhig, Kind, ich mache Dir keinen Vorwurf, wollte ich dies, so hätte ich es längst thun müssen; ich billige Deine Handlungsweise, nur mußt Du rascher sein, wir müssen zu Ende kommen, verstehst Du?“

„Nein, Vater.“

„Ich kann deutlicher sein, man spricht von einer Verlobung des Prinzen, nur so im Allgemeinen, ich weiß, die Sache ist noch im weiten Felde, wir brauchen noch nichts zu fürchten, allein sie darf überhaupt nicht zu Stande kommen, wir müssen handeln, und wir haben mächtige Gegner, in dem Fürsten und in der Fürstin nicht allein, sondern in dem ganzen Lande. Aber wir werden siegen, wenn Du nur willst.“

„Noch verstehe ich nicht.“

„Sei kein Kind, Maria, — wie stehst Du mit dem Prinzen?“

„Er ist mir lieb, wie ein älterer Bruder, und ich glaube auch, er ist mir von Herzen gut,“ sagte sie zögernd.

„Nur dieses glaubst Du!“ entgegnete der Graf mit spottendem Lächeln; „ich weiß es besser. Der Prinz liebt Dich mit aller Leidenschaft seiner leidenschaftlichen Natur, er wartet nur auf ein Zeichen, um Dir sein Herz und seine Hand zu Füßen zu legen — dieses Zeichen mußt Du geben.“

„Vater!“

„Warum nicht? Ist dies so schwer?“ sagte der Graf lächelnd.

„Ich kann es nicht.“

„Hiere Dich nicht, Maria, und spiele nicht die Spröde, Du liebst ihn ja.“

„O nein, nein, ich liebe ihn nicht!“ rief sie und in ihrem Rufe lag eine solche Seelenangst, daß ihr Vater davon betroffen war.

Der freundliche, sogar zärtliche Ton, mit dem er bisher gesprochen hatte, schwand und machte einem strengen Tone Platz. „Du verstehst Dich selbst nicht, wie hättest Du sonst so weit gehen können!“

„O Vater!“

„Oder Du theilst meine Ansichten,“ fuhr er, ohne sich um den Ausruf zu bekümmern, fort, „und begst ähnliche Pläne wie ich, — dazu bedarf es allerdings der Liebe nicht absolut notwendig, doch ist es in jedem Falle besser, sie wenigstens zur Schau zu tragen, — und das hast Du gethan — meisterhaft, ich mache mein Compliment!“

„Vater, was that ich denn?“

(Fortsetzung folgt.)